



**Stimmgewaltig. Mitbestimmend. Mittendrin.**

**LandFrauen 2017: Jahresbericht**



# Inhalt



## ZUKUNFT EHRENAMT

Verbandsentwicklung: Moderne Land-Frauenarbeit	4
dlv Bildungsveranstaltungen 2017	4
Junge LandFrauen	5
Den digitalen Wandel gestalten	5



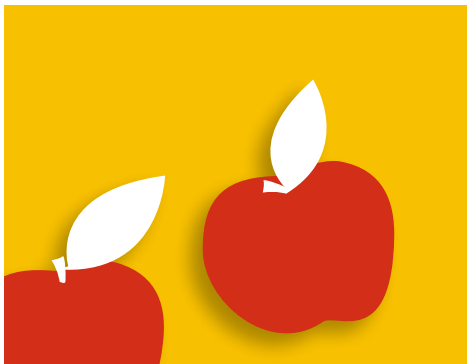
## GERECHTE CHANCEN

Alterssicherung von Frauen stärken	6
Equal-Pay-Beraterinnen Zuwachs	7
Berliner Erklärung 2017	7
Digitalisierung und Beruf	8
Sozialwahl 2017	8
LandFrauen in Ghana	8



## LÄNDLICHER RAUM

ELER Neustart	10
Sachverständigenrat Ländliche Entwicklung	11
500 LandInitiativen	11



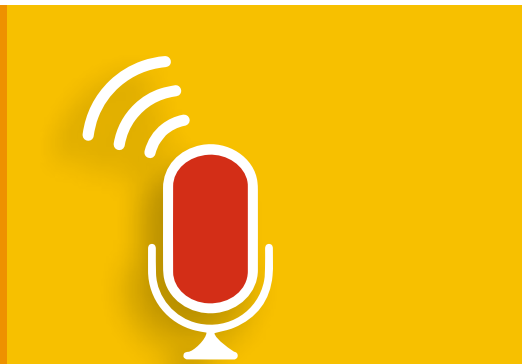
## KOMPETENT IM ALLTAG

Ernährungstrends	12
SchmExperten – eine Bilanz	13
„Trittsicher durchs Leben“ – ein großer Erfolg	13



## LANDFRAUEN & LANDWIRTSCHAFT

Ausschuss Agrarpolitik und Umwelt	14
Unternehmerinnen-Fachgespräch	14
Zukunfts-Feld Landwirtschaft	15
Mit Ziegen kommt die Hoffnung	15



## DLV 2017 IM ÜBERBLICK

Chronik 2017: dlv im Überblick	16
--------------------------------	----

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Aktionstage	30
Die Botschaft macht die Musik, die Kampagne die Lautstärke	31
dlv für mehr differenzierte Meinungsbildung	31
Übersicht Pressemitteilungen	32

## DER DLV

Die Bundesgeschäftsstelle	34
Das Präsidium	34
Die Gremien des dlv	34
Der dlv – stark im Netzwerk(en)	35
Kooperationen 2017	36

## ANHANG

Bundesvorstand 2017	37
dlv-Ausschüsse 2017	38
Organisationen 2017	40
Statistischer Arbeitsbericht	42

Titelbild: Reiner Freese und dlv



▲  
Brigitte Scherb, Präsidentin (re.) und Daniela Ruhe, Hauptgeschäftsführerin (li.)

Liebe LandFrauen,  
liebe Leserinnen und Leser,

„Stimmgewaltig. Mitbestimmend. Mittendrin“ – Wann könnte dieses Motto wichtiger sein als in einem Wahljahr?

Immer noch stehen Lösungen für viele unserer Forderungen aus. Beispielsweise verdienen Frauen weiterhin weniger als Männer. Das wiederum verstärkt das Risiko der Altersarmut für die Frauen. Wir kämpfen – im Wahlkampf und darüber hinaus – für mehr Gleichberechtigung, zum Beispiel mit dem Frauenbündnis der Berliner Erklärung, ein Chor aus 12 Millionen Frauenstimmen. Und dass der Kampf für mehr Gerechtigkeit wichtiger denn je ist, zeigt auch die Zusammensetzung unseres Parlaments: Der Anteil der Frauen im Parlament ist mit 31 Prozent auf das Niveau von 1989 gesunken! Es sind doppelt so viele Männer wie Frauen, die in Zukunft über neue Gesetze diskutieren und abstimmen. Wenn das kein Grund ist, weiter für die Rechte der Frauen einzutreten ...

Um auch in Zukunft mit voller Kraft für die Interessen der Frauen zu streiten, müssen wir weiterhin unsere Größe in Stärke verwandeln. Ein Thema, das uns die nächsten Jahre begleiten wird. Wir haben im Verbandsentwicklungsausschuss Eckpunkte festgelegt, mit denen wir den Verband gemeinsam in die Zukunft führen können.

Damit die LandFrauen auf allen Ebenen gut auf die Bundestagswahl vorbereitet sind, hat der dlv seine Forderungen zur Bundestagswahl 2017 in einer Broschüre zusammengefasst – von den aktuellen Positionen zu Frauen in Führung über Familienpolitik bis hin zur Entwicklung der ländlichen Räume. Last but not least stellt der dlv eine Synopse der Wahlprogramme zur Bundestagswahl als Wahlhilfe für die LandFrauen zur Verfügung. In die Auswertung einbezogen wurden die Wahlprogramme der jetzigen Bundestagsparteien. Die Synopse stellt dabei Auszüge aus den Programmen zu den Themenfeldern des dlv zusammen.

Wie LandFrauen bundesweit den Wahlkampf für ihre politische Arbeit nutzen, zeigen unsere Aktionstage 2017. Die eindrucksvolle Bandbreite der LandFrauenaktivitäten untermauert, dass Interessenvertretung auf allen Ebenen des Verbandes gelebt wird. Bei über 100 Veranstaltungen begrüßen die LandFrauen rund 75.000 Besucherinnen und Besucher. Den politischen Höhepunkt auf Bundesebene markiert die Abschlussveranstaltung in Berlin. Um einen Überblick über die Positionen der Parteien zu bekommen, bittet der Verband zu einer Diskussion mit den Generalsekretären der Bundestagsparteien. In der Diskussionsrunde fordern die dlv-Bundesvorstandsmitglieder konkrete Antworten zu den Herausforderungen der ländlichen Räume, Landwirtschaft, Ehrenamt und Frauenpolitik. Fazit: Aktionstage und Bundestagswahlen sind ein gelungener und erfolgreicher Zusammenschluss.

Ganz herzlich möchten wir uns bei allen bedanken, die mit uns für die Interessen der LandFrauen eintreten. Danke an alle, die an unserer Seite stehen, die die Aktionstage mittragen und uns partnerschaftlich unterstützen. Gemeinsam können wir viel bewirken!

Herzlichst Ihre

Brigitte Scherb  
Präsidentin

Herzlichst Ihre

Daniela Ruhe  
Hauptgeschäftsführerin



# ZUKUNFT EHRENAMT

Vorträge, Reisen, Miteinander von jung und alt – so erleben unsere Mitglieder ihren LandFrauenverein vor Ort. Nur wenigen Frauen ist bewusst, dass wir auch die Interessen der Frauen im ländlichen Raum vertreten. Und dabei ist das unser satzungsgemäßer Auftrag! Deshalb bitte ich Sie: Reden Sie mit. Mischen Sie sich ein und nutzen Sie dafür Ihren Verein vor Ort. Durch unser politisches Handeln erfahren wir Achtung und Anerkennung. Damit festigen wir das Image der LandFrauen als ernstzunehmende Partnerinnen im ländlichen Raum, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und mitzugestalten.

**Brigitte Scherb** dlv-Präsidentin



Foto: R. Bröcker

## Verbandsentwicklung: Moderne LandFrauenarbeit – die Größe in Stärke wandeln

Der Verbandsentwicklungsausschuss des Deutschen LandFrauenverbandes nimmt die Zukunft der LandFrauenarbeit ins Visier. Ein Jahr vor dem 70. Jubiläum des Deutschen LandFrauenverbandes diskutieren die Landesvorsitzenden im Verbandsentwicklungsausschuss die Perspektiven moderner LandFrauenarbeit. Ausgangspunkt der Diskussion sind die Veränderungen und Herausforderungen in der LandFrauenarbeit. Bundesweit sind die Aufgaben nicht einheitlich aber zumindest ähnlich: Abwanderung in ländlichen Räumen, steigende Berufstätigkeit der Frauen und damit einhergehend: Es wird schwieriger Frauen für die Vorstandsarbeit zu finden. Gleichzeitig sind die LandFrauenverbände eine starke gesellschaftliche Kraft, werden in ihrem Image aber nicht immer so wahrgenommen. Vor dem Hintergrund diskutieren die Ausschussmitglieder folgende Aspekte:

- ▶ die Bedeutung der Informationsweitergabe der verschiedenen Ebenen
- ▶ die Notwendigkeit der Änderung der Vorstandsarbeit: Verantwortliche müssen Verantwortung delegieren oder auch Aufgabenbereiche an Vorstandsmitglieder verantwortlich zuweisen z.B. eine Beisitzerin für Mitgliedergewinnung
- ▶ Änderungen der Programme (Diversifizierung), um junge bzw. neue Frauen anzusprechen
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit und Imagearbeit
- ▶ Was schafft Identifikation? Wie können wir Produktstolz auf allen Ebenen entwickeln?
- ▶ LandFrauenarbeit auf allen Ebenen braucht eine angemessene finanzielle Ausstattung

Auf Grundlage der Beratungen des Verbandsentwicklungsausschusses wird bei der Landesvorsitzendentagung im Februar 2018 ein Impulspapier erarbeitet. Dieses soll im Jubiläumsjahr und insbesondere beim Deutschen LandFrauentag vorgestellt werden.



## dlv Bildungsveranstaltungen 2017

Bildung ist die Voraussetzung für ökonomische und politische Teilhabe und damit eines der wichtigsten Themen der LandFrauen. Daher wirken die Bildungsprogramme des dlv und der Landesverbände in verschiedene Richtungen: In den Vereinen und Verbänden wird weitergegeben, wie die Frauen sicher und gut ihre Vereine führen und weiterentwickeln können. Gleichzeitig werden Sie in ihrer beruflichen Entwicklung oder bei der Übernahme politischer Ämter gestützt. Die zentralen Informationsveranstaltungen des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft fördern das Verständnis für die Landwirtschaft. Die beste Voraussetzung, um mit Verbraucherinnen und Verbrauchern ins Gespräch zu kommen.

**118.477**

Veranstaltungen

**2.220.326**

Teilnehmerinnen

**324.409**

Unterrichtsstunden



## Junge LandFrauen dlV startet bundesweite Initiative

Mit der Initiative „Junge LandFrauen“ sollen die Lebens- und Bleibeperspektiven von jungen LandFrauen maßgeblich gestärkt werden. Zusätzlich zu der klassischen LandFrauenarbeit soll für junge LandFrauen ein bundesweites Netzwerk entstehen, ein Forum für ihre gemeinsamen Interessen und Anliegen. Orts-, Kreis- und Bezirksverbände bemühen sich bereits, junge Frauen für die LandFrauenarbeit zu gewinnen. Mit der Initiative entsteht im dlV ein dauerhaftes, unterstützendes Netzwerk, das anderenorts ähnliche Prozesse anstoßen und unterstützen kann.

Der Startschuss ist gefallen: Im Oktober 2017 ist es geschafft, knapp 50 junge LandFrauen aus insgesamt 15 verschiedenen Landesverbänden kommen zusammen. Bei der Auftaktveranstaltung lernen sich die Teilnehmerinnen kennen, tauschen Erfahrungen aus und berichten von der LandFrauenarbeit vor Ort. Was sind die Vorstellungen der jungen LandFrauen von der Zukunft des ländlichen Raumes? In verschiedenen Stationen, einem World Café als auch in den einzelnen Workshop-Phasen, haben die Teilnehmerinnen nicht nur gemeinsam in die Zukunft geschaut, sondern sich auch intensiv mit LandFrauen-Themen auseinandergesetzt. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für die weitere Arbeit. Die Arbeit wird in 2018 fortgesetzt, wenn die ersten Regionaltreffen stattfinden.

Junge LandFrauen wird gefördert durch den Projektträger Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

## Den digitalen Wandel gestalten – auch im Ehrenamt und Verein

Das Jahr 2017 steht beim dlV ganz im Zeichen der Frage, wie sich die Digitalisierung auf das Ehrenamt und die Vereine auswirkt. Ausgangspunkt ist die Arbeit des Fachausschusses Ländliche Räume und regionale Entwicklung, der im Herbst davor ein Positionspapier dazu vorlegt. Auch unsere Begleitveranstaltung beim 10. Zukunftsforum des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft im Januar widmet sich dem Thema.

Mit diesen zentralen Botschaften geht der dlV im Laufe des Jahres in die zahlreichen Gespräche mit Verbänden und Politik: Es gilt, den digitalen Wandel in den Vereinen und Verbänden proaktiv zu gestalten, doch dafür braucht es Unterstützung. Und: Grundvoraussetzung für die digitale Transformation im Ehrenamt ist schnelles Internet auch auf dem Land. Im Verbändegespräch im März verabredet der dlV ein gemeinsames Vorgehen, um auf die Koalitionsverhandlungen nach den Bundestagswahlen Einfluss zu nehmen. Unser Ziel ist es, dass die neue Bundesregierung ein Programm zur Förderung des digitalen Wandels im Ehrenamt auflegt. Im bis dato zuständigen Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend stoßen wir auf offene Ohren. Auch bei den Parlamentarierinnen und Parlamentariern des Deutschen Bundestages und quer durch die Parteien ist das Interesse an dem Thema groß.

Wir danken allen Beteiligten, die unsere gemeinsame Sache unterstützen. Wir sind auf dem richtigen Weg. Der Koalitionsvertrag der Bundesregierung 2018 zeigt, dass sich die Arbeit gelohnt hat. Die gemeinsamen Forderungen haben es bis in den Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung geschafft. Der dlV bleibt weiter am Ball, um die konkrete Unterstützung bei der Regierung einzufordern.



# GERECHTE CHANCEN

Rentenpolitik darf nicht länger an den Lebensläufen von Frauen vorbei gehen. So widmen wir uns ausführlich dem Thema Alterssicherung und fordern eine stärkere Absicherung von Frauen ein. Gleichstellungspolitisch ist das Jahr 2017 ein sehr spannendes Jahr. Wir nutzen den Bundestagswahlkampf, um auf unsere zentralen Forderungen aufmerksam zu machen: Lohnlücke schließen, Erwerbstätigkeit von Frauen stärken, gleichberechtigte Teilhabe umsetzen, Fürsorgeberufe aufwerten. 500.000 Frauen sind eine starke Kraft, um gerechte Chancen für alle Frauen einzufordern.

**Agnes Witschen** Erste dlv-Vizepräsidentin



Foto: [www.mueller-witte.de](http://www.mueller-witte.de)

## LandFrauen fordern: Alterssicherung von Frauen stärken!

Die Alterssicherung ist der Spiegel des Erwerbslebens. Im Schnitt kommen Frauen nur auf rund 53 Prozent der Rentenhöhe von Männern! Der dlv hat das Thema in diesem Jahr verstärkt auf die Agenda gesetzt.

Der Fachausschuss Frauen-, Sozial- und Gesellschaftspolitik erarbeitete ein Positionspapier. Darin fordert der dlv vor allem ein Umdenken in der Rentenpolitik, denn es ist Aufgabe der Politik, die Voraussetzungen zu schaffen, damit die Rente zum Leben reicht. Politik und Zivilgesellschaft müssen Frauen frühzeitig sensibilisieren, um so weiblicher Einkommens- und Altersarmut vorzubeugen. Auch die Besonderheiten in der Landwirtschaft müssen stärker in den Blick genommen werden. Unabhängige Beratungsangebote zur Alterssicherung müssen ausgebaut und sichtbar werden. Zentral ist die Botschaft, dass Rentenpolitik nicht isoliert betrachtet werden darf. Es ist an der Zeit, das gesamte soziale Sicherungssystem sowie das Lohnsystem auf den Prüfstand zu stellen und im Kontext mit der Arbeitsmarkt- und Steuerpolitik zu überdenken, fordert der dlv.

Die altbekannte Forderung des dlv zur Mütterrente hat die neue Regierung in den Koalitionsvertrag von 2018 aufgenommen: Kindererziehungszeiten für vor 1992 geborene Kinder müssen mit drei Entgeltpunkten gleichberechtigt anerkannt werden. Der dlv fordert, dass diese Leistung gesamtgesellschaftlich finanziert wird und nicht weiterhin zu Lasten der Beitragszahlenden gehen darf. Der dlv wird den Prozess auch in der aktuellen Wahlperiode begleiten.

Der dlv ist Mitglied im 2016 gegründeten Frauenbündnis gegen Altersarmut mit sieben weiteren Partnern, wie ver.di, Deutscher Frauenrat oder Deutscher Gewerkschaftsbund.



◀ Gemeinsam hat das Bündnis einen Erklärfilm produziert. Das Video zeigt, wie Rente funktioniert und ruft dazu auf, auch diesen Aspekt bei der Wahlentscheidung am 24. September 2017 im Hinterkopf zu haben.



## Equal-Pay-Beraterinnen bekommen Zuwachs

Weil Frauen in Deutschland noch immer 21 Prozent weniger verdienen als Männer, bleibt auch die Arbeit der Equal-Pay-Beraterinnen des dlV weiter wichtig. 2017 beginnt deshalb die Ausbildung zehn weiterer Frauen im Rahmen des Projektes, das vom Bundesfrauenministerium gefördert wird. Die LandFrauen werden zu Botschafterinnen für Entgeltgleichheit geschult. Im Rahmen ihrer Qualifizierung lernen Sie alles rund um den Gender Pay Gap, um dann im ländlichen Raum über die Lohnlücke aufzuklären. „Entgeltungleichheit hat Auswirkungen auf den Rentenanspruch und damit auf das gesamte Leben von Frauen“, sagt die neue Equal-Pay-Beraterin Sabine Mohr. Die bereits geschulten zwölf Equal-Pay-Beraterinnen aus der Pilotphase des Projektes sind weiter aktiv. Auf einem Seminar zum Erfahrungsaustausch berichten sie von ihren vielfältigen Einsätzen und Erfahrungen. „Ich bin immer wieder erstaunt, wie wenig Wissen zu dieser Thematik vorhanden ist, gerade auch darüber, welche Konsequenzen früh getroffene Entscheidungen in der Erwerbsbiografie für den weiteren Lebensweg haben“, sagt die 2014 ausgebildete Equal-Pay-Beraterin Freya Matthießen.

Die insgesamt 22 Equal-Pay-Beraterinnen befinden sich in regem Austausch und profitieren voneinander. Auf der Internationalen Grünen Woche und dem Equal-Pay-Day hat ein breites Publikum das Projekt kennengelernt. Im ländlichen Raum bieten die Equal-Pay-Beraterinnen Vorträge an, organisieren Workshops oder Beratungen.

## Berliner Erklärung 2017

Auch in diesem Jahr traf sich die Berliner Erklärung, ein überparteiliches und gesellschaftliches Bündnis von führenden Frauenverbänden und Parlamentarierinnen des Bundestages. Das Ziel: die Gleichstellung von Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen weiter voranzubringen. Insgesamt vereint die Berliner Erklärung 2017 mehr als 12,5 Millionen Frauen aus 17 Frauenverbänden, die von den Parteien zur Bundestagswahl fordern:

- ▶ 1. Gleiche Teilhabe
- ▶ 2. Gleiche Bezahlung
- ▶ 3. Verbindlichkeit, Transparenz und Monitoring von Gleichstellungspolitik

Damit diese Forderungen auch gehört werden und Einzug in die Sondierungs- und späteren Koalitionsverhandlungen finden, führen die 17 Initiatorinnen der Berliner Erklärung intensive Gespräche mit den Spitzenkandidatinnen und Spitzenkandidaten folgender politischer Parteien: Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU), Martin Schulz (SPD), Dietmar Bartsch (Die Linke), Katrin Göring-Eckardt (Grüne), Katja Suding (FDP) und Joachim Herrmann (CSU).



## Digitalisierung und Beruf: Frauen nicht vergessen

Der dlV ist strategischer Partner der Studie „Die Erwerbssituation von Frauen in ländlichen Regionen unter dem Einfluss der Digitalisierung der Arbeitswelt“. Diese wird von Januar 2016 bis Dezember 2017 von der Agrarsozialen Gesellschaft e.V., Göttingen, der Hochschule Neubrandenburg und dem Institut für sozialökonomische Strukturanalysen (SÖSTRA), Berlin, erstellt und finanziell vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft unterstützt.

Von Forschungsinteresse sind die Fragen, welche Chancen und Risiken sich aus der Digitalisierung für erwerbstätige Frauen und Männer in ländlichen Regionen ergeben und ob die Digitalisierung vorhandene Benachteiligungen von Frauen eher abbaut oder neue Ungleichheiten schafft.

## Sozialwahl 2017: Frauen wählt Frauen!

Unter diesem Motto hat der dlV intensiv zur Teilnahme an der Sozialwahl 2017 aufgerufen und in seiner bundesweiten Kampagne verdeutlicht, dass es immer noch zu wenige Frauen in den Gremien der Sozialversicherungen gibt. Entscheidungen, die dort getroffen werden, haben großen Einfluss auf das Leben aller Versicherten. Auch die SVLFG hat ihre Vertreterversammlung neu gewählt. In der Gruppe der Selbstständigen ohne fremde Arbeitskräfte (SofA) fand eine Wahl mit Wahlhandlung statt. LandFrauen, die aussichtsreiche Plätze auf den sechs regionalen Listen der Bauernverbände innehatten, konnten einen Sitz in diesem wichtigen Gremium gewinnen. Nach der Sozialwahl ist vor der Sozialwahl: Der dlV wird sich weiterhin für eine gleichberechtigte Teilhabe einsetzen und eine paritätische Besetzung der Wahllisten vehement von der Bundesregierung einfordern!

## LandFrauen in Ghana

Seit 2015 setzen sich die deutschen LandFrauen für eine Stärkung von Kleinbäuerinnen in Ghana und für eine gleichberechtigte Teilhabe in der Land- und Ernährungswirtschaft ein.

In dem afrikanischen Land arbeiten über 70% der Menschen in der Landwirtschaft und den vor- und nachgelagerten Bereichen. Die Mehrzahl sind Frauen, die in Handarbeit ihre eigenen Felder bewirtschaften.

Der dlV möchte die Frauen mit seiner langjährigen Erfahrung in den Bereichen Ernährungsbildung und Interessenvertretung dabei unterstützen, ihre wirtschaftliche Situation zu verbessern. Nach einer intensiven Vorbereitungsphase kommt im Juni 2017 der Vertrag mit der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) zustande. Diese führt das Programm „Grüne Innovationszentren in der Agrar- und Ernährungswirtschaft“ durch, in welches das dlV-Projekt eingebettet ist. Das Programm wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert und ist Teil der Sonderinitiative EINEWELT ohne Hunger.

Zwischen Juli und Dezember 2017 finden insgesamt drei Reisen nach Afrika statt. Die Partner vor Ort nehmen den Projektstart mit großer Begeisterung auf. Ein Projekt von Frauen für Frauen ist neu in der Entwicklungszusammenarbeit. Besonders die Idee des Tandem-Trainings findet viel Beachtung.

Voller Spannung, mit Expertise und Vorfreude arbeiten die deutschen Tandemtrainerinnen mit dem dlV-Team die Pläne für die Aktivitäten in der Ernährungsbildung und der Interessenvertretung aus. Foto: Reiner Freese







## So wird der dlV aktiv

- ▶ **Ernährungsbildung und Interessenvertretung**  
Vier deutsche LandFrauen erstellen zusammen mit vier ghanaischen Fachkräften aus dem Landwirtschaftsministerium einen Lehrplan für Ernährungstrainings. In 2018 werden damit 40 Multiplikatorinnen ausgebildet. Diese werden dann ghanaische LandFrauen in den Themen gesunde Ernährung und Interessenvertretung schulen und dabei auch die Vorteile einer starken Gemeinschaft von Frauen vermitteln.
- ▶ **Weiterverarbeitung von Reis**  
Die zweite Fahrt war mehreren Treffen mit ghanaischen LandFrauengruppen gewidmet. Diese wurden in Trainings auf ihre kommenden Aufgaben in der Weiterverarbeitung von Parboiled-Reis und in ihrer Interessenvertretung vorbereitet.

### Interessenvertretung

- ▶ Neben diesem Netzwerk soll auch die Interessenvertretung von Kleinbäuerinnen und Frauen im ländlichen Raum gestärkt werden. Ausgewählte Reis- und Maisbäuerinnen erhalten Fortbildung zu Lobby- und Advocacytechniken, die es den Frauen ermöglichen, ihre Interessen besser zu vertreten. Hier arbeitet der dlV mit zwei ghanaischen Bauernorganisationen zusammen.
- ▶ **Austauschseminare und Besuche in Deutschland**  
Während des Aufenthaltes in Deutschland wird weiblichen Fach- und Führungskräften sowie Entscheidungsträgerinnen aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft Ghanas Wissen durch Seminare und persönlichen Austausch von Frau zu Frau vermittelt.

Für 2018 sind ein deutsch-ghanaischer Tandem-Workshop und das Tandem-Training und die ersten Multiplikatorinnen Trainings geplant.



## DIE CHRONIK

**Laufzeit des Projekts: 15.06.2017-15.01.2020**

**2015:** Sondierungsgespräche mit dem BMZ und der GIZ  
Zwei-phasiger Ansatz, dlV als eigenständiger Projektpartner der Entwicklungszusammenarbeit

**2016 (MÄRZ – NOVEMBER)**

Phase 1 mit zwei Prüfreisen nach Ghana

**2017 (FEBRUAR):** Auswahl der dlV-Trainerinnen für die Ernährungsbildung und Landeskunde-Seminar zur Vorbereitung

**2017 (JUNI) :** Gründung der dlV-LandFrauen gGmbH und Start des Projekts

**2017 (NOVEMBER):** dlV-Vorbereitungsworkshop zur Ernährungsbildung

**2018 (FEBRUAR):** Offizieller Projektauftritt mit dem ghanaischen Landwirtschaftsminister Dr. Nurah Gyiele und dlV-Delegation in Accra

**2018 (FEBRUAR):** Gemeinsame Arbeit der deutschen LandFrauen und der ghanaischen Trainerinnen beginnt im Bereich Ernährungsbildung und Interessenvertretung

**2018 (JANUAR/FEBRUAR) :** Pilotphase Training zur Herstellung von Parboiled-Reis

**2018 (AUGUST):** Beginn Austausch ghanaischer weiblicher Führungskräfte zum Thema Innovationen im Landwirtschaftssektor im Bildungszentrum der GIZ in Feldafing

**2018 (OKTOBER):** Nächste Ghanareise und Schulung 40 ghanaischer Multiplikatorinnen zur Ernährungsbildung und Interessenvertretung



# LÄNDLICHER RAUM

1.000 Seiten Regelwerk führen bei ELER dazu, dass selbst Experten Schwierigkeiten haben, durchzusehen. Das Ehrenamt hat da keine Chance. Dabei ist die Stimme der Vereine in den Regionen dringend für eine erfolgreiche Entwicklung der ländlichen Räume gefragt. Ebenso brauchen wir mehr Unterstützung durch die Politik, damit Frauen besser zur Wertschöpfung beitragen, Arbeitsplätze schaffen und damit die Zukunft des ländlichen Raums sichern können. Die EU-Mittel müssen zur Erreichung gleichwertiger Lebensverhältnisse gerecht aufgeteilt werden.

**Steffi Trittel** Mitglied des dlv-Präsidiums



Foto: [www.mueller-witte.de](http://www.mueller-witte.de)

## ELER-Neustart – Frau und Ehrenamt nicht vergessen!

Die Beratungen zur Reform der EU-Agrarpolitik laufen in 2017 an. Für den dlv steht eine Frage im Vordergrund: Wie können die Potenziale von Frauen und des Ehrenamts in der neuen Förderperiode besser entfaltet werden? Um die Antworten zu finden, nimmt der dlv Fachausschuss Ländliche Räume und regionale Entwicklung das Thema auf.

Grundsätzlich spricht sich der dlv für die Beibehaltung des Zweisäulenmodells aus, mit einer vollfinanzierten ersten Säule ohne Kürzungen und einer starken zweiten Säule.

Ein gutes Ergebnis steht am Ende des Ausschusses, auch dank der geladenen Experten: Dr. Wolfgang Löhe, Referatsleiter EU-Programme zur ländlichen Entwicklung im BMEL, Ines Kinsky, stellvertretende Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen und Regionalmanagerin der LEADER Aktionsgruppe Saalfeld-Rudolstadt e.V. und Hans-Peter Riedlberger, ELER-Verwaltungsbehörde/Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden-Württemberg. Der Verband begrüßt die Bestrebungen für eine echte ELER-Reform, darunter den Vorstoß aus dem Freistaat Sachsen zum „ELER-Reset“ sowie die Eckpunkte zur „Neuorientierung der Umsetzung der EU-Politik zur ländlichen Entwicklung“ von Bund und Ländern. Auf Ebene der Bundesländer ist Baden-Württemberg mit seinem Programm „Innovative Maßnahmen für Frauen im ländlichen Raum“ (IMF) beispielgebend. EU-weit ist es das bisher einzige spezifische Frauenförderprogramm. Es zeigt, dass auf Ebene der Bundesländer die Möglichkeiten bisher nicht ausgeschöpft werden.

Der dlv macht deutlich, dass es hier nicht nur um Chancengerechtigkeit geht, sondern auch darum, wie die Potenziale von Frauen zur Weiterentwicklung der ländlichen Räume besser freigesetzt werden können. Weiterhin wünscht sich der dlv, dass Förderung auch bei den Ehrenamtlichen ankommt. Förderrichtlinien müssen so gestaltet sein, dass ein Projektantrag auch von ehrenamtlich Engagierten bewältigt werden kann. In ländlichen Räumen profitieren Bewohner, Kommunen und Unternehmen gleichermaßen von einer lebendigen Vereinskultur. Diese gilt es, zu erhalten. Die Vereine brauchen mehr Unterstützung, um die wachsenden Herausforderungen zu meistern. Insgesamt wünscht sich der dlv, dass die Förderpolitik für die ländlichen Räume flexibler, entbürokratisiert und harmonisiert wird.

Grundlegend für die Förderung von Frauen ist die Verankerung der Gleichstellung als ein Zielbereich der Förderung der ländlichen Entwicklung in der nächsten ELER-Verordnung. Komplementär dazu müssen spezifische gleichstellungsorientierte Programme und Maßnahmen im ELER eingerichtet werden. Mit den genannten Forderungen ist der dlv nicht allein. Der Bericht über Frauen und ihre Rollen in ländlichen Gebieten – vorgelegt von zwei EU-Parlamentarierinnen und mehrheitlich in den zuständigen Ausschüssen des Parlaments abgestimmt – zielt in die gleiche Richtung.

## Sachverständigenrat Ländliche Entwicklung

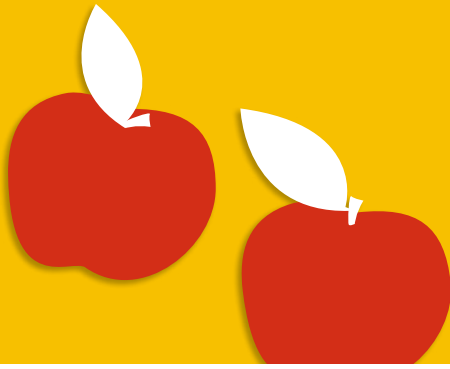
Seit seiner konstituierenden Sitzung im August 2016 erarbeitet der Sachverständigenrat Ländliche Entwicklung (SRLE) beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft unter anderem mit der fachlichen Expertise der dlv-Präsidentin Brigitte Scherb drei Stellungnahmen: zur Änderung des GAK-Gesetzes (2016), zur Wohnsitzauflage für anerkannte Flüchtlinge (2016), zur Weiterentwicklung der Politik für ländliche Räume in der 19. Legislaturperiode (2017).

Der SRLE formuliert Handlungsempfehlungen für die neue Bundesregierung und durch die Mitarbeit haben die LandFrauen die Möglichkeit, auf die Bedeutung der Frauen auf dem Land hinzuweisen. So muss zum Beispiel die Infrastruktur geschlechtergerecht gestaltet und stärker auf Familien ausgerichtet werden. Nur dann können Frauen und ihre Familien die eigene Lebensplanung auf dem Land verwirklichen. Ein wichtiger Baustein ist es auch, die Förderpolitik für die ländlichen Räume zu flexibilisieren, entbürokratisieren und auf die Belange der Frauen auszurichten. Frauen stellen die Hälfte der Bevölkerung. Dem wird die Förderpolitik zur Entwicklung der ländlichen Räume bisher nicht gerecht. Dabei geht es auch darum, wie wir die Potenziale freisetzen können, die von Frauen zur Entwicklung der ländlichen Regionen ausgehen.

## 500 LandInitiativen: LandFrauen setzen sich für die Integration von Geflüchteten ein

Mit dem bundesweiten Programm „500 LandInitiativen“ unterstützt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ehrenamtliche Initiativen in der Flüchtlingshilfe auf dem Land. Der dlv ist in die Planung eingebunden und macht das Programm bei den Land-Frauen bekannt. Drei LandFraueninitiativen werden Teil des Programms.

- ▶ Die Flüchtlingshilfe im Deutschen Kinderschutzbund e.V. des Mehrgenerationenhauses Wittlich und der LandFrauenverband Bernkastel-Wittlich bauen ein Netzwerk mit und für geflüchtete Frauen mit ihren Familien.
- ▶ Der LandFrauenverband Pfalz e. V. führt in 50 Dörfern und Regionen ihr Projekt „Integriert is(s)t gut“ durch. Hier treffen einheimische Frauen Migrantinnen, um sich beim gemeinsamen Kochen und Essen über die Kultur ihrer Länder auszutauschen.
- ▶ „Wir e.V., Landfrauen helfen sich selbst“ in Jessen: Durch Anschaffung eines Shuttlefahrzeuges sollen die sozialen und kulturellen Angebote und Dienstleistungen unseres Vereines den im Umkreis lebenden Menschen mit Migrationshintergrund zugänglich gemacht werden.



# KOMPETENT IM ALLTAG

Mit den LandFrauen bei den SchmExperten hat die Verbraucher- und Ernährungsbildung einen neuen Fokus im Unterricht an den Schulen. Die Trittsicher-Bewegungskurse erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit und tragen nicht nur zur Prävention, sondern auch zu mehr Miteinander bei. Unser Fachausschuss diskutiert zum Thema Ernährungstrends und Kennzeichnung – manchmal sind teure, importierte Superfoods gar nicht so super. Eine umfassende Verbraucheraufklärung ist nötig. Schließlich liegt das Gute oft so nah und regionales Superfood quasi um die Ecke.

**Anneliese Göller** Zweite dlv-Vizepräsidentin



Foto: S. Baur

## Ernährungstrends – Politik muss Ernährungsfreiheit ermöglichen

Die Vielfalt der Lebensmittel und Ernährungsformen wächst stetig. Welche Konsequenzen ergeben sich daraus, beispielsweise in der Kennzeichnung und Aufmachung von Lebensmitteln? Im Fachausschuss Hauswirtschaft und Verbraucherpolitik nimmt der dlv gemeinsam mit Expertinnen und Experten das Thema näher unter die Lupe. In dem erarbeiteten Positionspapier fordert der dlv, dass die Politik die notwendigen lebensmittelrechtlichen Rahmenbedingungen schaffen muss, damit sich Menschen so ernähren können, wie sie möchten. Wo beispielsweise vegan draufsteht, muss vegan auch drin sein. Eine Politik der Bevormundung lehnt der dlv allerdings in jede Richtung ab. Das Erlangen von Ernährungskompetenzen ist gerade vor dem Hintergrund der Angebotsfülle wichtiger denn je. Deshalb unterstreicht der dlv auch noch einmal seine jahrelange Forderung nach einem Unterrichtsfach Alltags- und Lebensökonomie. Gleichzeitig appellieren die LandFrauen an die Verbraucherinnen und Verbraucher, kritisch zu hinterfragen, welchen Nutzen ihnen bestimmte Lebensmittel wie beispielsweise sogenanntes Superfood, Nahrungsergänzungsmittel oder bestimmte Ernährungsformen stiften.

Der dlv wünscht sich bei der Kennzeichnung vegetarischer und veganer Lebensmittel idealerweise eine Lösung auf EU-Ebene. Auf nationaler Ebene bringt er sich mit seiner Expertise bei der Verbändeanhörung der Lebensmittelbuchkommission ein. Diese arbeitet an Leitsätzen für vegane und vegetarische Lebensmittel. Der im Sommer vorgelegte Entwurf der Lebensmittelbuchkommission liegt sehr nah an den Vorschlägen, die der dlv eingebracht hat.



◀ Wir setzen uns dafür ein, dass die guten regionalen Alternativen von Superfood besser bekannt werden. Das ist nicht nur gut für die Ökobilanz, sondern schont auch die Geldbörse.  
Foto: piquza



## SchmExperten – eine Bilanz!

Mehr als 100 LandFrauen waren vier Jahre an Schulen unterwegs, um aus 22.759 Jugendlichen SchmExperten zu machen. Ob Fruit-Dreams, Shakes oder Prima-Pasta-Salate – die Rezepte kommen bei den Kindern gut an. Im Dezember 2017 endet das vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) geförderte Projekt. Auch nach dem Projektende können LandFrauen weiterhin als selbstständige Fachkräfte den Schulen zur Seite stehen, um die SchmExperten umzusetzen. Zur abschließenden Fachtagung kann eine positive Bilanz gezogen werden. Das betont auch Dr. Maria Flachsbarth, MdB, damals noch Parlamentarische Staatssekretärin im BMEL, denn die LandFrauen haben bei der Umsetzung des Projekts mit ihrem langfristigen Engagement sehr geholfen. Dafür dankt sie und baut auch auf eine zukünftige Zusammenarbeit.

Aus Sicht der Evaluation werden alle Zielvorgaben erfüllt. Die Ernährungs- und Verbraucherbildung erreicht an den beteiligten Schulen einen höheren Stellenwert. Mehr als zwei Drittel der Lehrkräfte beabsichtigen, das Konzept auch weiter einzusetzen. Und in einem Punkt sind sich Lehrkräfte und LandFrauen einig: Alles, was die Kinder selbst erarbeitet und selbstgemacht haben, führt zu einem nachhaltigen Lernerfolg. Rund drei Viertel der Schülerinnen und Schüler meinte, durch das Projekt habe sich zu Hause rund ums Essen und Trinken etwas verändert.

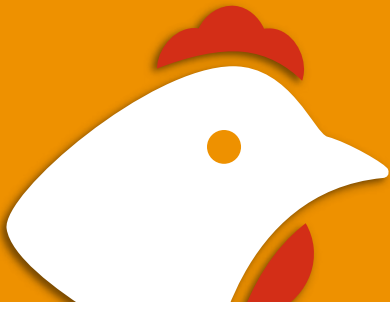
Praktisches Erleben und Theoretisches zur Ernährungsbildung, die Reflexion des eigenen Ess- und Trinkverhaltens, Sinnexperimente oder Themen wie Hygiene, Lebensmitteleinkauf, Kennzeichnung und Esskultur sind Teil des Konzeptes, das vom aid infodienst (jetzt BZfE) entwickelt wurde.

## „Trittsicher durchs Leben“ – ein großer Erfolg

Die Kooperationspartner des Projektes „Trittsicher durchs Leben“ ziehen positive Bilanz: In den vergangenen zwei Jahren haben knapp 20.000 ältere Menschen an den Sturzpräventionskursen teilgenommen. So haben in den 47 Pilot-Landkreisen der Bundesländer Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Hessen, Baden-Württemberg und Bayern über 1.700 Kurse in rund 100.000 Trainingsstunden unter fachlicher Anleitung von Übungsleitern und Physiotherapeuten stattgefunden. Ebenso erfreulich ist, dass die Hälfte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer weniger als zwei Kilometer von Zuhause zum Kursort zurücklegen mussten. Dies ist vor allem den LandFrauen, die für die Organisation der Räumlichkeiten vor Ort hauptverantwortlich waren, zu verdanken. „Mit dem Trittsicher-Bewegungskurs haben mein Mann und ich etwas gefunden, an dem wir miteinander teilnehmen können und Spaß haben“, berichtet eine Teilnehmerin. Dieses Zitat verdeutlicht, dass die Trittsicherkurse und die damit verbundenen Übungen nicht nur Kraft und Balance, sondern auch das soziale Miteinander fördern.

Ein großes Highlight war das Symposium „Trittsicher in die Zukunft“ im Sommer in Frankfurt am Main. Vor dem Hintergrund, dass Deutschland hinsichtlich präventiver Maßnahmen für Menschen im höheren Lebensalter unterversorgt ist, diskutierten die Projektpartner (SVLFG, DTB, RBK und dlV) gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Ärzteschaft und Altersforschung die Gesundheitsversorgung von morgen im ländlichen Raum.

Hier noch ein wichtiger Hinweis: Trittsicher-Bewegungskurse dürfen auch 2018 über den Setting-Ansatz angeboten werden. Somit ist die Teilnahme weiterhin kostenlos.



# LANDFRAUEN UND LANDWIRTSCHAFT

Wir haben den Fokus auf die Situation der Frauen auf den Höfen gerichtet. Welche Chancen und Herausforderungen hat das Hofleben für sie? Ein Thema, das von der Politik schlichtweg vernachlässigt wird. Die Rolle der Frau in der Landwirtschaft befindet sich genauso wie die Landwirtschaft selbst im Umbruch. Frauen auf den Höfen sind nicht allein die „mithelfenden Familienangehörigen“, sondern sie sind auch selbstständige Unternehmerinnen, außerlandwirtschaftlich Beschäftigte, Mitunternehmerinnen und Arbeits- oder Saisonkräfte. Der nächste Schritt besteht nun darin, eine bundesweite Studie zur Situation von Frauen in der Landwirtschaft auf den Weg zu bringen.

**Petra Bentkämper** Mitglied des dlv-Präsidioms



Foto: Merle Weidemann

## Ausschuss Agrarpolitik und Umwelt

Zum Thema „Zwischen Erfüllung und Selbstaufgabe – Chancen und Herausforderungen für Frauen auf den Höfen“ diskutieren die Mitglieder des dlv-Fachausschusses Agrarpolitik und Umwelt im Oktober in Berlin. Auf der Ausschusssitzung setzen sich die Teilnehmerinnen mit der Frage auseinander, welche Rahmenbedingungen für Frauen auf den Höfen geschaffen werden müssen, um sie in ihrem vielfältigen Aufgabenfeld zu unterstützen. Oft sind es gerade Frauen, die für die Kindererziehung und die Pflege von Angehörigen verantwortlich sind. Sie müssen den Balanceakt zwischen Familie, Haushalt, landwirtschaftlichem Betrieb und in vielen Fällen auch dem eigenen Beruf und sogar Ehrenamt meistern. Denn gerade die Frauen auf den Höfen nutzen ihre Kompetenzen, um Verbraucherinnen und Verbrauchern die Landwirtschaft näher zu bringen – und das meist ohne angemessene Entlohnung, Anerkennung oder Wertschätzung.

Im anschließenden Positionspapier weist der dlv auf die vielfältigen Chancen, die sich durch ein Leben auf dem Hof ergeben, hin. Der dlv stellt aber auch klar, dass es politischen Handlungsbedarf in den Bereichen Fördermaßnahmen und Beratungs- und Weiterbildungsangebote gibt. Die Mitglieder des Fachausschusses fordern, die Leistungen der Frauen in der Landwirtschaft endlich in der Agrarstatistik zu erfassen.

## Unternehmerinnen-Fachgespräch

Seit inzwischen 13 Jahren gibt es das Unternehmerinnen-Fachgespräch, ein Angebot, das sich speziell an die landwirtschaftlichen Unternehmerinnen im Verband richtet. Gemeinsam mit der Andreas Hermes Akademie und dem Deutschen Bauernverband lädt der dlv zweimal jährlich Frauen ein, um über aktuelle Themen der Landwirtschaft zu diskutieren. Im März findet das 28. Unternehmerinnen-Fachgespräch mit dem Thema „Unternehmen strategisch entwickeln“ statt. Die Frauen lernen anhand eines Best-Practice Beispiels Erfolgsfaktoren der Unternehmensführung.

Einen ganz anderen Fokus hat das Unternehmerinnen-Fachgespräch im Herbst. Das Thema im Oktober lautet „Erfolg und Lebensqualität steigern durch mehr Lebensbalance“. Unter diesem Motto werden den Teilnehmerinnen Methoden vermittelt, mit denen sie ihre individuellen geistigen und körperlichen Potenziale entdecken und nutzen können, um so ihre eigene Leistungsfähigkeit und somit Arbeitseffizienz zu steigern.



## Zukunfts-Feld Landwirtschaft: Mit Verantwortung ackern

Beim BäuerinnenForum auf der Internationalen Grünen Woche diskutieren 150 Teilnehmerinnen über das aktuelle Spannungsfeld zwischen Effizienz und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft gemeinsam mit Fachleuten aus Wissenschaft, Verbänden und Politik. In der Diskussion wird deutlich, dass die Versorgung der wachsenden Weltbevölkerung mit Nahrungsmitteln eine Steigerung der Produktion erfordert, die nur durch Ausdehnung der Produktionsfläche oder durch eine Ertragssteigerung der vorhandenen Kapazitäten erfolgen kann. Daran sind verschiedene Akteure beteiligt, die als Teamplayer neue Wege beschreiten müssen, um die vielfältigen gesellschaftlichen Ansprüche zu erfüllen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Forums sehen vor allem die Nutzung von modernen Technologien, weitergehende Forschung und den Erhalt von landwirtschaftlichen Familienbetrieben als Basis für die Landwirtschaft der Zukunft.

## Mit Ziegen kommt die Hoffnung

Die Deutschen LandFrauen unterstützen seit Jahrzehnten die Arbeit der Welthungerhilfe mit einer Spendenaktion. Im Augenblick sind es Frauen in der Region Karamoja in Uganda. Seit 2015 haben die LandFrauen knapp 40.000 Euro in über 70 einzelnen Aktionen für das Ziegenprojekt gesammelt. 975 Ziegen konnten damit verteilt werden, zum Teil an einzelne Frauen und auch an Frauengruppen, die ihre Tiere gemeinschaftlich betreuen. Das Wachstum der Herden, der Verkauf von Tieren und natürlich ihre Milch sichern die Ernährungssituation und geben ihnen mehr und mehr finanzielle Mittel an die Hand. Zusätzlich hat die Welthungerhilfe in der Gegend die Straucherbse eingeführt und drei Frauentreffpunkte zur Betreuung der Kinder während der Abwesenheit der Tagelöhnerinnen. Auch für diese Maßnahmen wurden LandFrauen-Spenden eingesetzt.

„Um die Not zu lindern, beteiligen sich die Deutschen LandFrauen weiter an der Spendenaktion. ▶ Neben den Ziegen wird die Welthungerhilfe in Zukunft zusätzliche Impulse in der Region der Karamajong setzen, um den Frauen dort ein Leben in Selbständigkeit und Würde zu ermöglichen.“

Rita Lanius-Heck, Mitglied des dlv-Präsidiums  
Foto: [www.mueller-witte.de](http://www.mueller-witte.de)



## Januar

### 03.01.2017 | Berlin

**Brigitte Scherb und Daniela Ruhe:** Gespräch mit Staatssekretär Dr. Aeikens im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

### 17.01.2017 | Berlin

**Petra Bentkämper:** Landwirtschaft mit Zukunft – ökologisch und gerecht. Eine Veranstaltung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

### 21.01.2017 | Berlin

#### BäuerinnenForum

Was bringt das Wahljahr landwirtschaftlichen Unternehmerinnen? Die Frage wurde entlang der politischen Couleour der geladenen Podiumsgäste sehr kontrovers diskutiert.



### 23.01.2017 | Nieder-Olm

**Daniela Ruhe:** Vortrag beim „Tag der Rheinhessischen LandFrauen“ mit einem Einblick in die aktuelle Arbeit des dlV

### 26.01.2017 | Berlin

#### 10. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft mit dem Thema Ehrenamt 4.0

Die Begleitveranstaltung des dlV betrachtet mit Experten Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung für das Ehrenamt. Am Ende sind sich alle einig, dass die Vereine von der Digitalisierung profitieren können.



### 20.-29.01.2017 | Berlin

#### Internationale Grüne Woche 2017 „Was auf den Tisch kommt, bestimmen Sie!“

Der dlV lädt zum Nachdenken und Diskutieren ein. Sei es die Herkunft und Qualität unserer Lebensmittel, die Ernährungsbildung oder der Erzeuger-Verbraucher-Dialog – die Gesprächsthemen waren vielfältig. Zum Tag der Ausbildung hält der dlV vor Jugendberufsberaterinnen und -beratern des Berliner Arbeitsamts ein Plädoyer für die Hauswirtschaft, die einer der 14 Grünen Berufe ist. Außerdem: Podiumsdiskussion in der Halle Lust aufs Land „Alterssicherung als Spiegel des Erwerbslebens – Eigenständige Existenzsicherung von Frauen im ländlichen Raum“, Podiumsdiskussion zum Landkirchentag, Kochshow mit den SchmExperten



## Februar

**07.02.2017 | Berlin**

**Brigitte Scherb:** Eröffnung Berufswettbewerb der Deutschen Landjugend (BDL)

**13.02.2017 | Berlin**

**Daniela Ruhe, Astrid Falter:** Besuch der LandFrauen aus Gifhorn beim dlv



**14.02.2017 | Berlin**

**Daniela Ruhe:** Plattform Ländliche Räume: BULE Treffen mit Vertretern des BMEL

**16.02.2017 | Berlin**

**Daniela Ruhe, Astrid Falter:** Erstes Treffen mit Vertretern des Vereins FriedensBrot, bei dem der dlv inzwischen Mitglied ist.

**19.-21.02.2017 | Bad Honnef**

**Daniela Ruhe, Petra Bentkämper:** Seminar Landesanalyse Ghana der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit zur Vorbereitung der LandFrauen, die als Trainerinnen nach Ghana reisen.

**15. und 16.02.2017 | Stuttgart**

**Stefanie Wagner:** dlv mit SchmExperten auf der Bildungsmesse didacta

An der Themeninsel „Ernährungsbildung“ erhalten interessierte Besucher und Besucherinnen Informationen, denn an beiden Tagen ist die Projektleiterin Stefanie Wagner vor Ort. LandFrau Margitta Hofmann stellt das Projekt auf der IN FORM-Bühne vor und lädt zu Prima-Pasta-Salat und Sinnexperimenten rund um verschiedene Getränke ein.

## März

**07. und 08.03.2017 | Stuttgart**

**Agnes Witschen, Ulrike Krause:** Workshop zum Projekt Trittsicher durchs Leben

**07.03.2017 | Ludwigsburg**

**Brigitte Scherb:** Festvortrag bei den LandFrauen Ludwigsburg

**08.03.2017 | Kiel**

**Brigitte Scherb:** Rede beim LandFrauen-Forum 2017

**10.03.2017 | Berlin**

**Daniela Ruhe, Caroline Dangel-Vornbäumen:** Gespräch mit MdBs der LINKEN zum Thema Ehrenamt 4.0  
Mit dabei ist Dr. Kirsten Tackmann, mit der wir auch über landwirtschaftliche Themen und über die ländlichen Räume sprechen werden. Außerdem nahm Heidrun Bluhm teil. Sie ist im Ernährungsausschuss und im Umweltausschuss. BULE war unter anderem eines der Themen.

**14.03.2017 | Berlin**

**Caroline Dangel-Vornbäumen, Astrid Falter:** Gespräch mit Vertretern der CDU zum Positionspaper Ehrenamt 4.0

**15.03.2017 | Berlin**

**Brigitte Scherb, Daniela Ruhe:** Teilnahme DBV Präsidium



## 15.03.2017 | Berlin

### Verbändegespräch Ehrenamt 4.0 auf Einladung des dlV

Die Partner beschließen einen gemeinsamen Textbaustein zu erarbeiten, der in die Koalitionsverhandlungen eingebracht werden soll. Brigitte Scherb, Daniela Ruhe, Caroline Dangel-Vornbäumen mit den folgenden Personen: Akademie für Ehrenamtlichkeit (Ana-Maria Stuth), Deutscher Raiffeisenverband e.V. (Christoph Hosang), Initiative D 21 e.V. (Björn Stecher), Stiftung Digitale Chancen (Jutta Croll), Kompetenzzentrum Öffentliche IT (Mike Weber), Bund der Deutschen Landjugend (Matthias Sammet).

## 16.03.2017 | Berlin

**Daniela Ruhe:** Teilnahme beim Demografieipfel der Bundesregierung

## 18.03.2017 | Berlin

**Ulrike Krause, Lydia Reich:** Teilnahme beim Kongress "10 Jahre Equal Pay Day"



Foto: Frank Nürnberger

## 23.03.2017 | Berlin

**Daniela Ruhe, Caroline Dangel-Vornbäumen:** Gespräch mit der Parlamentarischen Staatssekretärin Elke Ferner zum Positionspapier Ehrenamt 4.0

## 23.03.2017 | Berlin

**Daniela Ruhe:** Teilnahme an der Frauenpolitischen Abendrunde der SPD-Bundestagsfraktion

## 25.03.2017 | Crailsheim

**Brigitte Scherb:** Rede bei der Feier „70 Jahre Kreisland-Frauen Crailsheim“

## 27.03.2017 | Berlin

**dlV Präsidium:** Gespräch mit Alois Gerig zum Positionspapier Ehrenamt 4.0

## 28.03.2017 | Berlin

**Agnes Witschen:** Teilnahme an der Jurysitzung Wettbewerb „Menschen und Erfolge“ des Bundesbauministeriums

## 28.03.2017 | Berlin

**Brigitte Scherb, Daniela Ruhe:** Gespräch mit der Parlamentarischen Staatssekretärin Dr. Maria Flachsbarth, BMEL

## 28.03.2017 | Berlin

**Brigitte Scherb:** Teilnahme an der Sitzung des Agrarbeirates der R+V Allgemeine Versicherung

## 28.03.2017 | Berlin

Brigitte Scherb, Daniela Ruhe, Caroline Dangel-Vornbäumen im Gespräch beim Frühstück mit Svenja Stadler, MdB (SPD) zum Positionspapier Ehrenamt 4.0



## 29.03.2017 | Öhringen

**Brigitte Scherb:** Rede beim LandFrauentag des LandFrauenvereins Öhringen

## 30.03.2017 | Berlin

**Rita Lanius-Heck:** Präsidiumssitzung Deutsche Welthungerhilfe

29. und 30.03.2017 | Berlin

„Die Botschaft macht die Musik, die Kampagne die Lautstärke“

Ursula Braunewell, Astrid Falter: dlv-Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit



## April

05.04.2017 | Berlin

**Caroline Dangel-Vornbäumen:** Expertengespräch im (damals) Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) zur Digitalisierung

07.04.2017 | Schwäbisch-Hall

**Brigitte Scherb:** Rede beim 70-jährigen Jubiläum des KreisLandverbandes Schwäbisch Hall

23.04.2017 | Berlin

**Eröffnung Aktionstage**

Der Deutsche LandFrauenverband eröffnet offiziell seine Aktionstage mit einem Bühnenprogramm auf der Internationalen Gartenausstellung (IGA) in Berlin. Neben einer Diskussionsrunde zu den Themen Ehrenamt und Lohngleichheit mit der Equal-Pay-Beraterin Meike Stühmeyer-Freese, Christine Morgenstern, Leiterin der Gleichstellungsabteilung im BMFSFJ und Brigitte Scherb, dlv-Präsidentin, erklärte die Berliner LandFrau Gudrun Gericke, wie sie mit meine-ernte.de das Land in die Stadt bringt. Die Wa(h)ren Dorf-Frauen unterhielten das Publikum mit ihrer ganz eigenen Sicht auf die Dinge.





**25. und 26.04.2017 | Berlin**

**dlv-Fachausschuss Verbandsentwicklung**

Brigitte Scherb, Daniela Ruhe: „Moderne LandFrauenarbeit – Die Größe zu Stärke verwandeln“

**26. und 27.04.2017 | Berlin**

**dlv-Fachausschusses Hauswirtschaft und Verbraucherpolitik**

Anneliese Göller und Caroline Dangel-Vornbäumen: „Super Food – wirklich super? Ernährungstrends und die Konsequenzen für Aufmachung und Kennzeichnung von Lebensmitteln“

**27. und 28.04.2017 | Berlin**

**dlv-Fachausschuss Frauen-, Sozial- und Gesellschaftspolitik**

Angnes Witschen, Ulrike Krause: „Alterssicherung als Spiegel des Erwerbslebens – Eigenständige Existenzsicherung von Frauen im ländlichen Raum“



**26. und 27.04.2017 | Leer/Ostfriesland**

**Petra Bentkämper:** Tagung der DBV-Fachausschüsse „Nebenerwerbslandwirtschaft und Erwerbskombinationen“ und „Agrarstruktur- und Regionalpolitik“ mit Exkursion nach Beerta in Ost-Groningen/Holland

**27. und 28.04.2017 | Berlin**

**Rita Lanius-Heck, Imke Junge:** Teilnahme an der G20-Konferenz des Bundesentwicklungsministeriums „The Future of the Rural World“

## Mai

### 02.05.2017 | Berlin

**Agnes Witschen:** Kuratoriumssitzung der Andreas Hermes Akademie

### 05.05.2017 | Berlin

**Daniela Ruhe, Caroline Dangel-Vornbäumen:** Gespräch mit Petra Sitte, MdB, zum Thema Ehrenamt 4.0

### 10.05.2017 | Berlin

**Daniela Ruhe:** Teilnahme DBV Präsidium

### 10./11.05.2017 | Tangermünde

**Anneliese Göller:** Teilnahme beim DBV-Fachausschuss Berufsbildung und Bildungspolitik

### 11.05.2017 | Bonn

**Rita Lanius-Heck:** Teilnahme an der Mitgliederversammlung des (damals noch) aid infodienst e.V.

### 15.05.2017 | Berlin

**Daniela Ruhe, Imke Junge, Kerstin Carlin:** Treffen mit Verbänden zum Austausch über das Förderinstrument ZIV des Bundeslandwirtschaftsministeriums

### 16.05.2017 | Berlin

**Daniela Ruhe:** Teilnahme an der peb-Mitgliederversammlung mit erweitertem Vorstand

### 19.05.17 | Berlin

**Brigitte Scherb, Daniela Ruhe, Caroline Dangel-Vornbäumen** im Gespräch beim Frühstück mit Vertretern der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zum Thema Ehrenamt 4.0  
Teilnehmer und Teilnehmerinnen: Astrid Grotelüschen (MdB), Sven Vollmering (MdB), Eckhard Pols (MdB), Claudia Hassenbach (Bundesgeschäftsführerin der Frauen-Union), Ursula Schulte (MdB/SPD-Bundestagsfraktion) mit wiss. Mitarbeiter Frank Liese

### 31.05.2017 | Berlin

**Brigitte Scherb, Daniela Ruhe:** Teilnahme beim Treffen Deutscher Frauenrat



### 30.05.2017 | Berlin

**Besuch der LandFrauen aus Heinsberg beim dlv**  
Brigitte Scherb, Daniela Ruhe, Imke Junge

### 31.05. und 01.06.2017 | Berlin

**Berliner Erklärung: Spitzenfrauen treffen Spitzenkandidaten**

Brigitte Scherb, Daniela Ruhe mit den Spitzenfrauen unter anderem bei der CDU-Spitzenfrau Annegret Kramp-Karrenbauer



Foto: Ralf Rühmeier

## Juni

### 06.06.2017 | Saarbrücken

**Brigitte Scherb:** Rede bei der Veranstaltung „60 Jahre SaarLandFrauen“

### 13.06.2017 | Güstrow

**Ursula Braunewell:** Finale des Berufswettbewerbs der Deutschen Landjugend



### 22.-23.06.2017 | Hannover

**Lydia Reich:** Auffrischungseminar der Equal-Pay-Beraterinnen aus der ersten Runde

### 23.-25.06.2017 | Berlin

**Petra Bentkämper, Daniela Ruhe, Ulrike Krause:** Mitgliederversammlung des Deutschen Frauenrats

### 27.06.2017 | Berlin

**Caroline Dangel-Vornbäumen:** Tagung „Innovative Gemeinschaften im digitalen Zeitalter“ des BMUB. Moderation des Workshops „Neue Raumkonzepte und Allianzen zwischen Stadt und Land“

### 28.-29.06.2017 | Berlin

**Agnes Witschen, Daniela Ruhe, Brigitte Scherb, Petra Bentkämper, Rita Lanius-Heck:** Teilnahme am Deutschen Bauerntag

### 29.06.2017 | Berlin

**Caroline Dangel-Vornbäumen:** Tagung „Digitale Agenda für eine lebenswerte Gesellschaft“ des BMFSFJ. Impulsbeitrag des dlV im Workshop „Engagement im Netz. Unterstützung fördern!“

## Juli

### 01.07.2017 | Frankfurt am Main

**Brigitte Scherb, Ulrike Krause:** Input: Symposium Trittsicher in die Zukunft „Gesundheitsversorgung von morgen im ländlichen Raum“



### 07.07.2017 | Brunsbüttel

**Brigitte Scherb:** Festvortrag KreisLandFrauentag Dithmarschen

### 11.07.2017 | Berlin

#### Verleihung der Goldenen Biene

Brigitte Scherb überreicht die Goldene Biene an Marga Trede, ehemalige Präsidentin des LandFrauenVerbands Schleswig-Holstein





**11.07.2017 | Bielefeld**

**dlv-Mitgliederversammlung**

Präsidentinnen und Vorsitzende der Landesverbände aus ganz Deutschland treffen sich zur Mitgliederversammlung

**12.07.2017 | Bielefeld und Umgebung**

**Die Infofahrt geht durch die landwirtschaftlich geprägte Kulturlandschaft Westfalen-Lippes**

Mit Besuch einer Indoor-Welsfarm, eines Familienbetriebs mit Spezialisierung auf Tomatenanbau sowie eines besonderen Cafés auf einem der ältesten Höfe in der Region.



## August

14.08., 21.-22.08.2017 | Kehl, Bad, Mergentheim, Walsrode

**Rita Lanius-Heck:** Jurysitzungen Ceres Award

26.08.2017 | Braunschweig

**Brigitte Scherb:** Gesprächsrunde Bundesdelegierten-tag der Frauen Union der CDU

26.08.2017 | Berlin

**Abschluss Aktionstage**

Bei den Aktionstagen 2017 finden über 100 Veranstaltungen mit rund 75.000 Besucherinnen und Besuchern statt. Um im Vorfeld der Wahl einen Überblick über die Positionen der Parteien zu bekommen, bat der Verband bei der Bilanzveranstaltung der Aktionstage zu einer Diskussion mit den Generalsekretären der Bundestagsparteien.

26.08.2017 | Berlin

**dlv-Bundesvorstandssitzung und Klausur:**

„Ehrenamt 4.0 – Vereinsarbeit auf dem Land digital gestalten“



Foto: Reiner Freese

## September

05.09.2017 | Berlin

**Daniela Ruhe:** Vortrag bei der Alterssicherungskonferenz Ver.di



Foto: Wolfgang Borrs

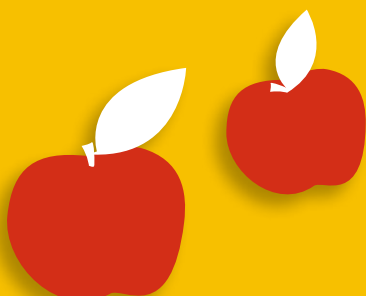






Foto: BMFSFJ

**07.09.2017 | Berlin**

**Verbandesgespräch mit Bundesfrauenministerin Katarina Barley**

Brigitte Scherb, Daniela Ruhe: Ein reger Austausch über gleichstellungspolitische Perspektiven auf der Grundlage des Zweiten Gleichstellungsberichts der Bundesregierung.

**10.-12.09.2017 | Hannover**

**Schulung Regionale Equal-Pay-Beraterinnen, 1. Modul**

Brigitte Scherb, Ulrike Krause: Das Projekt startet mit zehn neuen Frauen in die zweite Runde.

**20.09.2017 | Brüssel**

**Brigitte Scherb, Daniela Ruhe, Janna Luisa Pieper:** Der Deutsche LandFrauenverband fordert im Gespräch mit EU-Agrarkommissar Phil Hogan mehr Chancen für Frauen im ländlichen Raum



**20.09.2017 | Berlin**

**BDL und dlv übergeben die Erntekrone an Bundesfrauenministerin Dr. Katarina Barley**  
Agnes Witschen, Astrid Falter

**12.09.2017 | Berlin**

**Steffi Trittel, Caroline Dangel-Vornbäumen:** Verbandesgespräch Digitalisierung mit der Bundesfrauenministerin im BMFSFJ

**14.09.2017 | Berlin**

**Daniela Ruhe:** Treffen der Plattform Ländliche Räume zum Thema Selbstverständnis der Plattform



26.09.2017 | Berlin

**Daniela Ruhe, Caroline Dangel-Vornbäumen:** Treffen der Steuerungsgruppe Trittsicher

28.09.2017 | Isernhagen

**Daniela Ruhe:** Vortrag beim Hauptausschuss der LandFrauen Niedersachsen-Hannover

## Oktober

11.10.2017 | Berlin

**Steffi Trittel, Daniela Ruhe:** Teilnahme an der Diskussionsveranstaltung „Auswirkungen der Digitalisierung auf Arbeitswelt – Berufe – Frauen – Geschlechterverhältnisse“ an der Humboldt-Universität Berlin

11.10.2017 | Berlin

**Brigitte Scherb:** Jurysitzung des Deutschen Bürgerpreises der Initiative „für mich. für uns. für alle.“

11.10.2017 | Berlin

**Rita Lanius-Heck:** Teilnahme und Jurymitglied Ceres-Award Preisverleihung

12.10.2017 | Berlin

**Astrid Falter:** Teilnahme an der Arbeitsstabsitzung des information.medien.agrar e. V. (i.m.a)

15.10.2017 | Berlin

**Ursula Braunewell:** Teilnahme am Bundesausschuss des Bundes der Deutschen Landjugend

16.10.2017 | Berlin

**Caroline Dangel-Vornbäumen:** Vortrag auf dem VDL-Fachforum „Landwirtschaft 4.0 - Digitalisierung in der Arbeitswelt“ zum Thema Ehrenamt 4.0

17.10.2017 | Berlin

**Daniela Ruhe:** Teilnahme Stakeholder-Gespräch Die Grünen, ein strategisches Vernetzungstreffen zu frauenpolitischen Themen.

17. und 18.10.2017 | Berlin

**dlv-Fachausschuss Agrarpolitik und Umwelt:**

Petra Bentkämper, Janna Luisa Pieper: Zwischen Erfüllung und Selbstaufgabe – Chancen und Herausforderungen für Frauen auf den Höfen





**18. und 19.10.2017 | Berlin**

**dlv-Fachausschuss Ländliche Räume und Regionalentwicklung**

Steffi Trittel, Caroline Dangel-Vornbäumen: „ELER-Reset – was die Reform für das Ehrenamt leisten muss“



Foto: Reiner Freese

**23.10.2017 | Berlin**

**Abschlussstagung SchmExperten**

Brigitte Scherb, Ursula Braunewell, Petra Bentkämper, Daniela Ruhe, Caroline Dangel-Vornbäumen, Marina Mikeleit

**19.10.2017 | Würzburg**

**Rita Lanus-Heck:** Herbsttagung der Verbindungsstelle Landwirtschaft-Industrie (VLI) zum Thema „Pflanzenschutz 2030 - Strategien und Instrumente für die moderne Landwirtschaft“

**19.10.2017 | Berlin**

**Caroline Dangel-Vornbäumen:** Vortrag beim Beirat der Stiftung Digitale Chancen

**19. und 20.10.2017 | Brüssel**

**Brigitte Scherb, Daniela Ruhe:** Sechs-Länder-Treffen mit den Vertreterinnen der deutschsprachigen Land-Frauenverbände und Teilnahme am Frauenausschuss der Europäischen Landwirte und ihre Genossenschaften (COPA-COGECA)

**22.-24.10.2017 | Hannover**

**Ulrike Krause:** Schulung Regionale Equal-Pay-Beraterinnen, 2. Modul

**23. und 24.10.2017 | Berlin**

**Brigitte Scherb:** Teilnahme an der ENASP\_KONFERENZ\_2017 des „European networks for social protection for the rural population of Europe“



Foto: Reiner Freese

27.-29.10.2017 | Berlin

**Auftaktveranstaltung Junge LandFrauen**

Brigitte Scherb, Ursula Braunewell, Ulrike Krause, Eva Rüsckamp: Mit der Auftaktveranstaltung hat der dlV es geschafft, junge LandFrauen zusammenzubringen und durch den Austausch mit anderen jungen Frauen das ehrenamtliche Engagement regionsübergreifend darzustellen und zusammenzuführen.

## November

06.11.2017 | Berlin

**Daniela Ruhe:** Gespräch mit Kelly Stange, Botschaftsrätin für Landwirtschaft der US Botschaft

08. und 09.11.2017 | Göttingen

**Steffi Trittel, Janna Luisa Pieper:** Teilnahme an der Herbsttagung der Agrarsozialen Gesellschaft e.V. (ASG)

09.11.2017 | Berlin

**Daniela Ruhe:** Teilnahme am Workshop zum Zweiten Gleichstellungsbericht des BMFSFJ im Ministerium

12.11.2017 | Berlin

**Ursula Braunewell, Daniela Ruhe:** Herbst-Bundesmitgliederversammlung des Bundes der Deutschen Landjugend



Foto: Reiner Freese

14.-17.11.2017 | Berlin

**Kick-off Ghana Trainerinnen**

Brigitte Scherb, Daniela Ruhe, Petra Bentkämper, Margot Wieczorek, Anne-Sophie Weißenhorn:

Vier deutsche LandFrauen, Petra Schröder, Carmen Rouhiainen, Anja Will und Hannelore Wörz, stellen sich mit ihren Tandems, vier ghanaischen Expertinnen, der Herausforderung, innovative Angebote in der Ernährungsbildung zu entwickeln. Dies ist der Auftakt der Arbeit.

**27.11.2017 | Bonn**

**Petra Bentkämper:** Beim ersten Strategischen Forum auf Einladung des BMEL diskutieren Verantwortliche und Gäste über die künftige Ausrichtung der beiden neuen Informations- und Kommunikationszentren für Ernährung und Landwirtschaft (BZL).

**28.11.2017 | Bonn**

**Petra Bentkämper:** Teilnahme an der Mitgliederversammlung des (damals noch) aid infodienst e.V.

**29.11.2017 | Berlin**

**Janna Luisa Pieper:** Mitgliederversammlung der Stiftung für Begabtenförderung der Deutschen Landwirtschaft

**29.-30.11.2017 | Berlin**

**Rita Lanius-Heck:** Präsidium und Mitgliederversammlung der Welthungerhilfe

**30.11.2017 | Berlin**

**Petra Bentkämper, Daniela Ruhe, Ulrike Krause:** Austauschtreffen mit Frauenverbänden zur weiteren Zusammenarbeit beim Thema Ehrenamt im Deutschen Frauenrat

**Dezember**

**05.12.2017 | Berlin**

**Caroline Dangel-Vornbäumen:** Deutscher Engagementtag des BMFSFJ in Kooperation mit dem Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE). Moderation des Thementisches im Workshop „Zusammenleben vor Ort“

**18.12.2017 | Berlin**

**Daniela Ruhe:** Teilnahme am Workshop der Plattform Ländliche Räume

**21.12.2017 | Wiesbaden**

**Brigitte Scherb:** Teilnahme am Ausschuss Vorsorge und Versicherungsfragen der R+V Allgemeine Versicherung



Foto: Julius Matuschik

**7.-9.12.2017 | Hannover**

**Clara Billen:** Schulung Regionale Equal-Pay-Beraterinnen, 3. Modul



# ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT

Unglaublich engagiert, aktiv und voller guter Ideen, das sind die LandFrauen. Es zeichnet sich aber auch ab, dass sich die Kommunikation in den LandFrauenvereinen und Verbänden in Zukunft stark verändern wird. Die Digitalisierung bringt neue Informationswege und der Wandel muss gut gemanagt werden. Daher beschäftigt sich nicht nur der Fachausschuss mit der Frage, sondern auch der gesamte Deutsche LandFrauenverband: Wie können wir in Zukunft digitale Kommunikationsmittel nutzen, um die Reichweite zu erhöhen und die Identifikation mit den LandFrauen zu stärken.

**Ursula Braunewell** Mitglied des dlV-Präsidioms



Foto: [www.mueller-wirte.de](http://www.mueller-wirte.de)

## Aktionstage

Mit den Aktionstagen „LandFrauen: Stimmgewaltig. Mitbestimmend. Mittendrin.“ holt der dlV die Aktivitäten der LandFrauen in die Öffentlichkeit, gibt ihnen eine Bühne und zeigt gleichzeitig, wie kraftvoll ihre Stimmen sein können. Während der Aktionstage von April bis September organisieren LandFrauen Veranstaltungen mit Bundestagskandidatinnen und -kandidaten, laden Gäste auf landwirtschaftliche Betriebe ein, informieren zum Thema ehrenamtliches Engagement und noch vieles mehr. Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ist Schirmherrin.

Zahlreiche LandFrauen sind aus ganz Deutschland angereist, um bei der Eröffnung der Aktionstage im April dabei zu sein. Zum Abschluss können die LandFrauen eine stolze Bilanz vorweisen: über 100 Veranstaltungen mit rund 75.000 Besucherinnen und Besuchern haben teilgenommen.



Foto: Reiner Freese

- ◀ Die Abschlussveranstaltung der Aktionstage greift ebenfalls die bevorstehende Bundestagswahl auf. Um einen Überblick über die Positionen der Parteien zu bekommen, bittet der Verband zu einer Diskussion mit den Generalsekretären der Parteien. Fragen beantworteten Christian Dürr (FDP-Präsidiomsmitglied, MdL Niedersachsen), Michael Kellner (Politischer Bundesgeschäftsführer BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Cornelia Möhring (Stellvertretende Generalsekretärin DIE LINKE, MdB), Aydan Özoğuz (Stellvertretende Parteivorsitzende SPD, MdB), Angelika Schorer (MdL Bayern, CSU, Vorsitzende des Ausschusses Ernährung, Landwirtschaft und Forsten), Dr. Peter Tauber (CDU-Generalsekretär, MdB).



## Die Botschaft macht die Musik, die Kampagne die Lautstärke

Unterschriftenaktionen, Demonstrationen, Kampagnen – das sind die Grundlagen für die aktive politische Öffentlichkeitsarbeit natürlich auch im ländlichen Raum. Der Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit nahm sich des Themas an. Das Internet eröffnet LandFrauen immer mehr Möglichkeiten in der Kommunikation und viele Instrumente werden bereits in der Praxis genutzt, um die Vereinsarbeit zu organisieren. Facebook und WhatsApp sind nur zwei Beispiele. Allgemein kann man sagen, dass die LandFrauen mit der Politik gut vernetzt sind, aber ihre Kommunikation fokussierter sein könnte. Während die LandFrauen häufig mit klassischen Unterschriftensammlungen arbeiten, zeigt der Blick zu anderen Organisationen, dass die Durchführung von Kampagnen, besonders mit Instrumenten des Internets, die Mobilisierung von großen Gruppen ermöglicht und dadurch eine größere Reichweite mit einer engeren Anbindung von Unterstützern hat. Daher stellt sich die Frage, wie die LandFrauen die Techniken des Campaignings bzw. Online-Campaignings gezielt für sich nutzen können?

Diese Fragen erörtert der Ausschuss mit Sabine Schneider und Gitanjali Wolf von der Agentur Wigwam. Die Agentur verfügt über einen großen Erfahrungsschatz im Bereich Campaigning, den sie mit den Teilnehmerinnen teilt. Den theoretischen Überbau festigen die Mitglieder des Ausschusses in einer Gruppenarbeit, bei der sich alle Gruppen unabhängig voneinander für das Thema Mitgliedergewinnung mit der Besonderheit im ländlichen Raum entscheiden. Die Mehrheit der LandFrauen betont, dass sie nun gute Grundlagen haben, um an Themen weiter zu arbeiten und dass sie die Ideen in den eigenen Vereinen nutzen möchten.

Darüber hinaus gibt die Referentin Jana Hähnlein von der Kanzlei Hoesmann Einblicke in die rechtlichen Rahmenbedingungen der Öffentlichkeitsarbeit. Ihre Ausführungen sind im Detail die Grundlagen des Medien- und Urheberrechts, Fragen rund um das Internet und Social Media und Versammlungsrecht.

## dlv für mehr differenzierte Meinungsbildung

Neben den eigenen Publikationen, wie den Pressemitteilungen, dem Newsletter oder in Expertengremien, ist der dlv auch als Ansprechpartner der Medien gefragt. In der Zweimonatszeitschrift „Die Politische Meinung“ beispielsweise hält die dlv-Präsidentin ein leidenschaftliches Plädoyer für mehr Realismus und mehr Offenheit in der Stadt-Land-Diskussion. „Medien skandalisieren die negativen Aspekte, um ihre Auflagen zu steigern. Menschen überhöhen die positiven Aspekte, um von einem besseren Leben zu träumen. Das mag bis zu einem bestimmten Punkt menschlich und legitim sein. Im Diskurs über gute Lebensbedingungen für die Menschen in unserem Land hilft uns das jedoch nicht weiter“, so Scherb. In der Wochenzeitung „Das Parlament“ stellt die Hauptgeschäftsführerin Daniela Ruhe die LandFrauen und ihre Aktivitäten vor. „Es geht um den Austausch mit anderen Frauen auf dem Land, aber auch um die Teilhabemöglichkeiten, Bildungsangebote und Netzwerke, die über den Verband angeboten werden“, erläutert sie.

## Übersicht Pressemitteilungen 2017

10. Januar 2017: **Tomaten wachsen nicht auf Bäumen!**

Deutscher LandFrauenverband zieht nach vier Jahren Garten-Kindern positive Bilanz

11. Januar 2017: **Equal Pay: Über Geld spricht man jetzt**

Brigitte Scherb, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbands, fordert Regierung beim Gesetz zur Lohngerechtigkeit zum Handeln und Verbessern auf

18. Januar 2017: **LandFrauen im Gespräch mit Stadt und Land**

Deutscher LandFrauenverband auf der Internationalen Grünen Woche 2017 vielfältig aktiv

21. Januar 2017: **Zukunft Landwirtschaft: Blickpunkt Praxis, Politik, Wissenschaft**

LandFrauen diskutieren auf dem BäuerinnenForum über das aktuelle Spannungsfeld zwischen Effizienz und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft

25. Januar 2017: **Mädchen nicht nur für typische Frauenberufe begeistern**

LandFrauen informieren auf der Grünen Woche über Berufsperspektiven in der Hauswirtschaft

25. Januar 2017: **Die Alterssicherung von Frauen im Blick**

Der Deutsche LandFrauenverband diskutiert mit Fachleuten auf der Grünen Woche über weibliche Altersarmut

27. Januar 2017: **Ehrenamt 4.0 – Chancen der Digitalisierung nutzen und Herausforderungen gemeinsam angehen**

Veranstaltung des Deutschen LandFrauenverbandes am 26. Januar 2017 im Rahmen des 10. Zukunftsforums auf der Internationalen Grünen Woche (IGW)

01. Februar 2017: **Mit den LandFrauen zum SchmExperten werden**

Deutscher LandFrauenverband e.V. (dlv) mit Ernährungsbildungsprojekt auf der Grünen Woche

01. Februar 2017: **Von Land zu Stadt, von Mensch zu Mensch**

Deutscher LandFrauenverband zieht positive Bilanz der Internationalen Grünen Woche 2017

03. Februar 2017: **Schlechte Reime statt konstruktiver Politik: Bauernregeln als neues Diffamierungsinstrument**

Deutscher LandFrauenverband kritisiert öffentliche Diffamierung des Berufsstandes durch unsachliche Argumente

06. März 2017: **Nur wer wählt, kann mitgestalten!**

Anlässlich des Internationalen Frauentages ruft der Deutsche LandFrauenverband zur Sozialwahl 2017 auf

07. März 2017: **Internationaler Frauentag: Viel erreicht, viel zu tun**

Der Deutsche LandFrauenverband fordert die Politik auf, sich stärker für die Interessen von Frauen einzusetzen

15. März 2017: **Die Jüngsten – mündige Verbraucher von morgen?**

Deutscher LandFrauenverband fordert mehr Verbraucherbildung schon für Kinder. Untersuchung belegt Wirksamkeit

17. März 2017: **Equal Pay Day: Bewusstsein ist ein wichtiger Schlüssel**

Der Deutsche LandFrauenverband setzt mit seinem Projekt zur Qualifizierung regionaler Equal-Pay-Beraterinnen auf Information und Aufklärung

24. März 2017: **LandFrauen: Stimmgewaltig. Mitbestimmend. Mittendrin.**

Deutscher LandFrauenverband in Vorfreude auf die Aktionstage 2017

29. März 2017: **Neue Equal-Pay-Beraterinnen gesucht**

Deutscher LandFrauenverband qualifiziert Frauen zu Multiplikatorinnen für Lohngleichheit – Jetzt bewerben!

29. März 2017: **Ehrenamt 4.0 – gemeinsam den digitalen Wandel gestalten**

Deutscher LandFrauenverband und Partner Netzwerk fordern entschiedenes Vorgehen der Politik

29. März 2017: **Wahlforderungen für gerechte Chancen auf dem Land**

Deutscher LandFrauenverband veröffentlicht Wahlforderungen zur Bundestagswahl 2017

31. März 2017: **Mehr Transparenz, mehr Lohngerechtigkeit?**

Der Deutsche LandFrauenverband wertet Gesetz für mehr Entgelttransparenz als Teilerfolg

24. April 2017: **Stimmgewaltig eröffnen LandFrauen Aktionstage**

Start der Aktionstage 2017 des Deutschen LandFrauenverbands auf der Internationalen Gartenausstellung in Berlin

27. April 2017: **Digitaler Wandel: Ehrenamt und Frauen auf dem Land stärker fördern**

Bundeskabinett verabschiedet gestern den Legislaturbericht Digitale Agenda 2014–2017

10. Mai 2017: **Frauen wählt Frauen!**

Deutscher LandFrauenverband ruft zur Sozialwahl 2017 auf

30. Mai 2017: **Berliner Erklärung 2017**

Gemeinsame Forderungen von 16 Frauenverbänden an die Parteien zur Bundestagswahl 2017



13. Juni 2017: **Die Berliner Erklärung 2017: Forderungskatalog der 17 Frauenverbände findet überwiegend positives Echo**

21. Juni 2017: **Rentenpolitik darf nicht länger an den Lebensläufen von Frauen vorbei gehen** Der Deutsche LandFrauenverband fordert eine stärkere Alterssicherung von Frauen

23. Juni 2017: **Pflegebranche muss endlich attraktiver werden** Der Deutsche LandFrauenverband begrüßt die Reform der Pflegeberufe

26. Juni 2017: **Trittsicher in die Zukunft: Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum** Der Deutsche LandFrauenverband lädt zusammen mit seinen Projektpartnern zum Trittsicher-Symposium nach Frankfurt ein

11. Juli 2017: **Marga Trede mit Gold geehrt** Der Deutsche LandFrauenverband verleiht Goldene Biene

11. Juli 2017: **Fitnesscheck Zukunft: bestanden!** Mitgliederversammlung des Deutschen LandFrauenverbands stellt Weichen für die Zukunft

19. Juli 2017: **Gleichstellungspolitik in Deutschland: Zwischen Fortschritt und Kompromiss** Der Deutsche LandFrauenverband zieht Bilanz nach vier Jahren Großer Koalition

21. Juli 2017: **Politik muss Ernährungsfreiheit ermöglichen** Der Deutsche LandFrauenverband zieht zum Ende der 18. Wahlperiode Bilanz zur Ernährungspolitik der Bundesregierung und legt Positionspapier zu Ernährungstrends vor

30. August 2017: **„LandFrauen: Stimmgewaltig. Mitbestimmend. Mittendrin.“** Bilanz der Aktionstage 2017 des Deutschen LandFrauenverbands

01. September 2017: **Pflegeberufe aufwerten – nicht nur im Wahlkampf** Der Deutsche LandFrauenverband fordert Parteien auf, Thema in den Blick zu nehmen

14. September 2017: **Digitaler Wandel: Ehrenamt digital zukunftsfest machen** dlv und BDL fordern Unterstützung für digitale Entwicklung von Vereinen und Verbänden

20. September 2017: **Tradition und Engagement** BDL und dlv übergeben Erntekrone an Bundesfrauenministerin

22. September 2017: **Wählen gehen: Die wichtigste Aufgabe der Demokratie** Appell des Deutschen LandFrauenverbands zur Bundestagswahl

28. September 2017: **Erntedank bietet Anlass für gesellschaftliche Reflexion über die heutige Landwirtschaft** Gemeinsame Erklärung von EDL, KLB, dlv und DBV zu Erntedank 2017

12. Oktober 2017: **Wer ernährt in Zukunft die Welt?** Deutscher LandFrauenverband zum Welt-LandFrauentag und Welternährungstag

23. Oktober 2017: Gemeinsame PM mit der Berliner Erklärung: **„Sondierungsgespräche: Frauenverbände mahnen Gleichstellungspolitik an“**

25. Oktober 2017: **SchmExperten: LandFrauen begeistern Jugendliche für gesunde Ernährung** Der Deutsche LandFrauenverband stellt zum Ende des Projekts Evaluationsergebnisse vor

30. Oktober 2017: **Bundesminister Christian Schmidt besucht SchmExperten** Landwirtschaftsminister zieht Bilanz des Projekts mit dem Deutschen LandFrauenverband

29. November 2017: **GAP nach 2020 – aber bitte mit Frauen und Ehrenamt!** Deutscher LandFrauenverband fordert Ergänzung zur geplanten GAP-Reform

30. November 2017: **Veränderung wagen, Vertrauen schaffen.** Deutscher LandFrauenverband bei der Internationalen Grünen Woche 2018 im intensiven Erzeuger-Verbraucher-Dialog

04. Dezember 2017: **LandFrauen: digitale Veränderung wagen, analoges Vertrauen festigen** Deutscher LandFrauenverband dankt zum Tag des Ehrenamts

15. Dezember 2017: **Wettbewerb „LandFrauen mit Ideen – Unternehmerin des Jahres 2018“ geht weiter** Auszeichnung für unternehmerisches Engagement in ländlichen Regionen in der dritten Runde

# Der dlV

## Die Bundesgeschäftsstelle

Hauptgeschäftsführerin	Daniela Ruhe
Stellv. Hauptgeschäftsführerin/ Referentin für Ländlichen Raum, Verbraucherpolitik, Hauswirtschaft	Caroline Dangel-Vornbäumen
Referentin für Frauen-, Gesell- schafts- und Engagementpolitik	Ulrike Krause
Referentin für Landwirtschaft, Wirtschaftspolitik und Bildung	Imke Junge (bis 7/2017) Janna Luisa Pieper (seit 7/2017)
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Astrid Falter
Buchhaltung und Personal- verwaltung	Kerstin Carlin
Assistentin der Geschäftsführung, Veranstaltungsorganisation	Janka Schmidt
Projektleitung SchmExperten	Stefanie Wagner
Projektverwaltung SchmExperten	Marina Mikeleit
Projektleitung „Qualifizierung regionaler Equal-Pay-Beraterinnen“	Lydia Reich (bis 11/2017) Clara Billen (seit 11/2017)
dlv LandFrauen gGmbH SEWOH-Ghana-Projekt, Programm Koordinatorin	Margot Wieczorek (seit 7/2017)
dlv LandFrauen gGmbH SEWOH-Ghana-Projekt, Programm Managerin	Anne-Sophie Weißenhorn (seit 9/2017)

## Das Präsidium

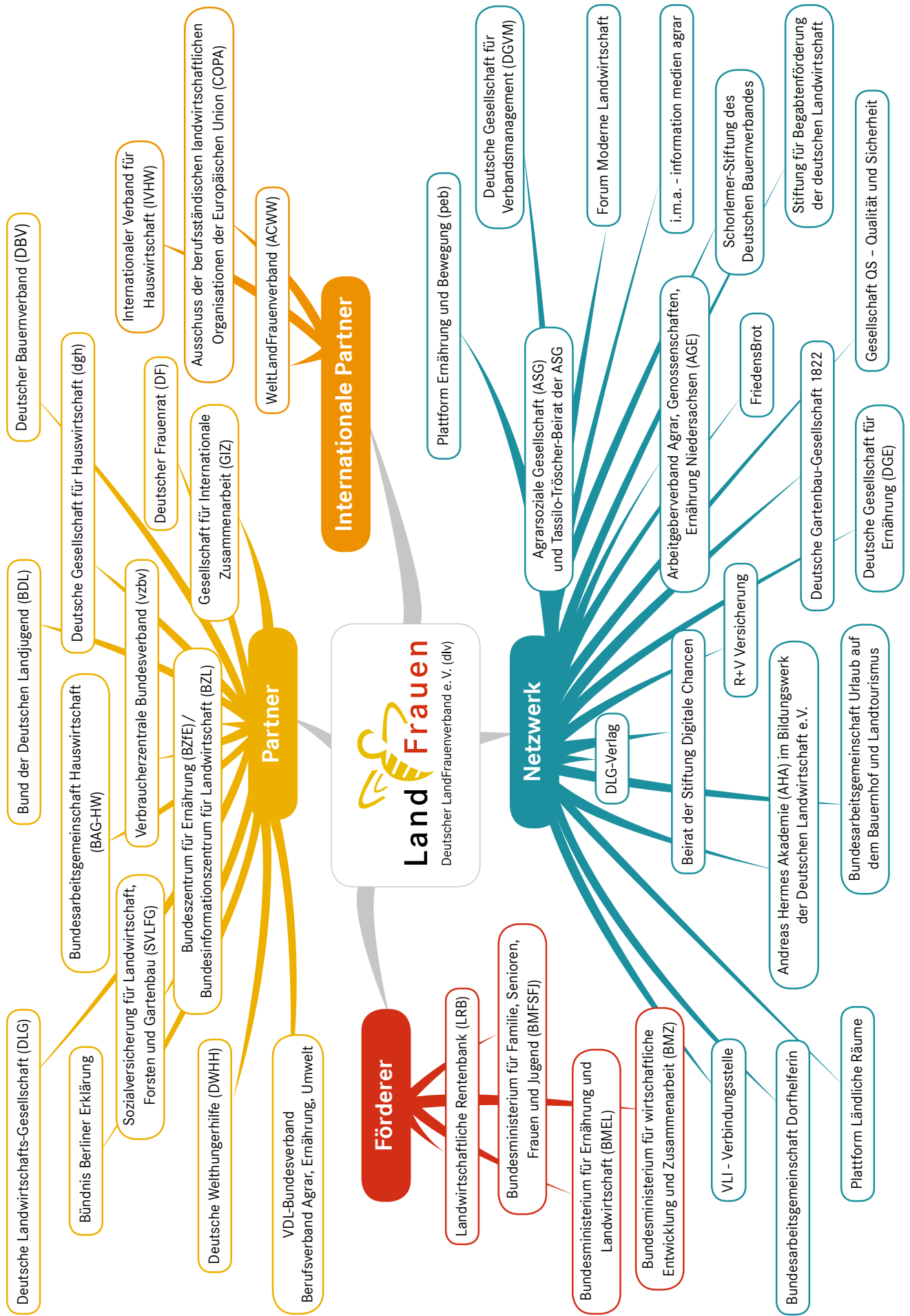
Präsidentin	Brigitte Scherb	Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.
Erste Vizepräsidentin	Agnes Witschen	LandFrauenverband Weser-Ems e.V.
Zweite Vizepräsidentin	Anneliese Göller	LandFrauengruppe im Bayerischen Bauernverband
Beisitzerinnen	Petra Bentkämper	Westfälisch-Lippischer LandFrauenverband e.V.
	Ursula Braunewell	Land Frauen Verband Rheinessen e.V.
	Rita Lanius-Heck	LandFrauenverband Rheinland-Nassau
	Steffi Trittel	LandFrauenverband Sachsen-Anhalt e.V.
mit beratender Stimme	Daniela Ruhe	Hauptgeschäftsführerin



# Partner Netzwerk Förderer



# Der dlV – stark im Netzwerk(en)



## Kooperationen 2017

Der Deutsche LandFrauenverband unterhält eine Vielzahl von Kooperationen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Intensität der Zusammenarbeit ist von den aktuellen Verbandszielen und Verbandsthemen des dlV abhängig.

Das **Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)** unterstützt die Bildungsarbeit und die Projektarbeit des dlV. Das BMEL förderte 2017 die Zentralen Informationsveranstaltungen (ZIV). Das Projekt „SchmExperten“ konnte durch Mittel des BMEL mit mehr als 100 LandFrauen fortgeführt werden und endete erfolgreich zum Jahresende.

Das Projekt zur „Qualifizierung regionaler Equal-Pay-Beraterinnen“ konnte dank einer Förderung des **Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)** im Januar 2017 in die zweite Runde gehen.

Der dlV gehört zu den Initiatoren des Bündnisses **Berliner Erklärung**. Ziel dieses Bündnisses von Parlamentariern und 17 Frauenverbänden ist die Gleichstellung von Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen voranzubringen. Am 31. Mai und 01. Juni 2017 wurden die Forderungen **der Berliner Erklärung 2017** Vertretern und Vertreterinnen von CDU, SPD, Linke, Grünen, FDP und CSU vorgestellt.

Gemeinsam mit der **Andreas Hermes Akademie (AHA)** und der **Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)** führte der dlV bis Februar 2017 eine Vorphase zur Gestaltung eines künftigen Projektes zur Entwicklungszusammenarbeit in Ghana durch. Dieses Projekt konnte mit Unterstützung des **Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ)** und der GIZ im Rahmen der „Sonderinitiative EINEWELT ohne Hunger“ im Juli 2017 starten.

Die **Landwirtschaftliche Rentenbank (LRB)** unterstützte die Verbandsarbeit des dlV durch institutionelle Förderung und Projektzuwendungen (z.B. BäuerinnenForum, Deutscher LandFrauentag). dlV-Präsidentin Brigitte Scherb arbeitet im Verwaltungsrat der LRB mit.

Der dlV schätzt die weiterhin gute Zusammenarbeit mit der **Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)** im Programm zur Sturzprävention „Trittsicher durchs Leben“.

**Der Deutsche Bauernverband (DBV), der Bund der Deutschen Landjugend (BDL) und die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft (DLG)** sind die Partner des dlV in der berufsständischen Arbeit für die Bäuerinnen und für die Interessenvertretung im ländlichen Raum. Die Kooperation mit dem DBV findet im Präsidium des DBV, in Fachgremien und bei gemeinsamen Fachtagungen statt. Der BDL arbeitet in den Ausschüssen des dlV mit, die Bundesvorsitzende der Landjugend nimmt an der Mitgliederversammlung und an den Bundesvorstandssitzungen des dlV teil.

Das **Bundeszentrum für Ernährung (BZfE)** und das **Bundesinformationszentrum für Landwirtschaft (BZL)** bieten Basiswissen für Verbraucher, Hintergrundinformationen für Lehrer, aber auch Unterrichtsmaterialien für alle Schulformen.

Der **Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)** ist die Dachorganisation der Verbraucherzentralen und der verbraucherpolitisch aktiven Verbände. Als Mitglied arbeitet der dlV in Gremien mit, z.B. in der Arbeitsgruppe Verbände, und bringt sich bei Veranstaltungen ein.

Der **Deutsche Frauenrat – Lobby der Frauen (DF)** ist ein Zusammenschluss für Frauenverbände. Der dlV bringt sich engagiert in die Gremien und Ausschüsse des DF ein.

Der dlV ist Mitglied der **Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft (dgh)** und im **Internationalen Verband für Hauswirtschaft (IVHW)**. Anneliese Göller vertritt die LandFrauen in der **Bundesarbeitsgemeinschaft HausWirtschaft (BAG-HW)**. Ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt ist hier die Entwicklung von Strategien zur Reform des Ausbildungsberufes Hauswirtschafter/in.

Als Mitgliedsverband der **Deutschen Welthungerhilfe (DWHH)** unterstützt der dlV seit 1980 unter dem Motto „LandFrauen für LandFrauen“ kontinuierlich Projekte der DWHH. Rita Lanius-Heck, Präsidiumsmitglied des dlV, ist Mitglied im Präsidium der Welthungerhilfe. Das Spendenprojekt „Thüringer Wald-Ziegen für Uganda“ wurde erfolgreich fortgeführt.

Internationale Kooperationen bestanden mit dem LandFrauenausschuss des europäischen Bauernverbandes COPA. Der **COPA-LandFrauenausschuss** vertritt die Interessen der Frauen in der Landwirtschaft (Unternehmerinnen und Mitunternehmerinnen). Der dlV ist Mitglied des **WeltLandFrauenverbandes (ACWW)**.

# Anhang

Der dlV-Bundesvorstand (Stand: 31.12.2017)

Mitgliedsorganisationen	Anschrift	Präsidentin/Vorsitzende	Geschäftsführerin
Landfrauengruppe im Bayerischen Bauernverband	Max-Joseph-Str. 9, 80333 München landfrauen@bayerischerbauernverband.de	Anneliese Göller	Dr. Andrea Fuß
Berliner Landfrauenverband e.V.	Schulzendorfer Str. 85, 13467 Berlin	Ute Kühne-Sironski	Ute Rathenow
Brandenburger Landfrauenverband e.V.	Dorfstr. 1, 14513 Teltow/Ruhlsdorf info@brandenburger-landfrauen.info	Jutta Quoos	Anja-Christin Faber
Landfrauenverein Bremen	Ledaweg 13, 28359 Bremen info@landfrauenverein-bremen.de	Andrea Geerken	Anne Peper
LandFrauenverband Hamburg e.V.	Brennerhof 121, 22113 Hamburg info@landfrauenverband-hamburg.de	Angela Becker	Imke Kuhlmann
Landfrauenverband Hessen e.V.	Taunusstr. 151, 61381 Friedrichsdorf info@landfrauen-hessen.de	Hildegard Schuster	Almut Wittig
LAND-FRAUENVERBAND Mecklenburg-Vorpommern e.V.	Trockener Weg 1b, 17034 Neubrandenburg info@landfrauen-mv.de	Dr. Heike Müller	Katrin Hergarden
Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.	Johannssenstr. 10, 30159 Hannover nlv@landfrauen-nlv.de	B. Otte-Kinast (bis 11/2017) Heike Schnepel, Christiane Buck in Vertr.	Maria Vogel
LandFrauenverband Pfalz e.V.	Röchlingstr. 1, 67663 Kaiserslautern info@landfrauen-pfalz.de	Ilse Wambsganß	Brigitte März
Land Frauen Verband Rheinhessen e.V.	Otto-Lilienthal-Str. 4, 55232 Alzey info@landfrauen-rheinhessen.de	Ursula Braunewell	Gaby Schott
Rheinischer LandFrauenverband e.V.	Nevinghoff 40, 48147 Münster info@rheinische-landfrauen.de	Margret Vosseler, MdL	Renate Carstens
LandFrauenverband Rheinland-Nassau	Karl-Tesche-Str. 3, 56073 Koblenz info@landfrauen-rheinland-nassau.de	Rita Lanius-Heck	Ines Unger
Landesverband SaarLandFrauen e.V.	c/o MBR Saarland e.V. Eseiterstr. 5c, 66557 Illingen info@saarlandfrauen.de	Camilla Atmer-Steitz	Vera Backes
Sächsischer Landfrauenverband e.V.	Winklerstr. 34, 09669 Frankenberg info@slfv.de	Dr. Monika Michael	Heike Sparmann
LandFrauenverband Sachsen-Anhalt e.V.	Maxim-Gorki-Str. 13, 39108 Magdeburg info@lfv-sachsenanhalt.de	Sibylle Klug	Jeanette Gruber (bis 2/2017) J. Gregoraschuk (ab 2/2017)
LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e.V.	Am Kamp 15-17, 24768 Rendsburg buero@landfrauen-sh.de	Marga Trede (bis 03/2017) Ulrike Röhr (ab 3/2017)	Ulrike Michaelis
LandFrauenverband Südbaden	Merzhauser Str. 111, 79100 Freiburg landfrauenverband@lfvs.de	Rosa Karcher	Birgitta Klemmer
Thüringer Landfrauenverband e.V.	Alfred-Hess-Str. 8, 99094 Erfurt info@tlv-erfurt.de	Angelika Geilert	Christine Schwarzbach
LandFrauenverband Weser-Ems e.V.	Mars-la-tour Str. 6, 26121 Oldenburg lfv@lwk-niedersachsen.de	Agnes Witschen	Birte Westerholt
Westfälisch-Lippischer LandFrauenverband e.V.	Nevinghoff 40, 48147 Münster info@wllv.de	Regina Selhorst	Hildegard Kuhlmann
LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.	Bopserstr.17, 70180 Stuttgart info@landfrauen-bw.de	Marie-Luise Linckh	Dr. Beate Krieg
LandFrauenverband Württemberg-Hohenzollern	Gartenstr. 63, 88212 Ravensburg landfrauenverband-wh@lbv-bw.de	Juliane Vees	Sabine C. H. Schmidt
Bund der Deutschen Landjugend (BDL)	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin info@landjugend.de	Nina Sehnke und Sebastian Schaller	
Deutscher LandFrauenverband e.V.	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin info@landfrauen.info	Brigitte Scherb	Daniela Ruhe

## Die dlV-Fachausschüsse 2017

### dlV-Ausschuss Hauswirtschaft und Verbraucherpolitik

<b>Vorsitzende:</b>	Anneliese Göller
<b>Stellv. Vorsitzende:</b>	Rosa Karcher
<b>Bundesgeschäftsstelle:</b>	Caroline Dangel-Vornbäumen
<b>Mitglieder:</b>	
Bayern	Christine Singer
Berlin	Ute Kühne-Sironski
Brandenburg	Wilma Nickel
Bremen	Marietta Hoehne
Hamburg	Manuela Denker
Hessen	Gudrun Stumpf
Mecklenburg-Vorpommern	Birgit Kraus
Niedersachsen-Hannover	Karin Plate
Pfalz	Beate Schnur
Rheinessen	Silvia Hang
Rheinland	Beate Löbach-Neff
Rheinland-Nassau	Gaby à Wengen
Saarland	Bärbel Hoffmann
Sachsen	Renate Brähler-Kollmann
Sachsen-Anhalt	Astrid Kriege-Steffen
Schleswig-Holstein	Claudia Jürgensen
Südbaden	Rosa Karcher
Thüringen	Margit Bierbach
Weser-Ems	Herminda Harms
Westfalen-Lippe	Annegret Langehaneberg
Württemberg-Baden	Marie-Luise Linckh
Württemberg-Hohenzollern	Antonie Gierer
<b>Ständige Gäste:</b>	
Deutscher Bauernverband	Petra Nüssle
Bund der Deutschen Landjugend	Wencke Ahmling

### dlV-Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit

<b>Vorsitzende:</b>	Ursula Braunewell
<b>Bundesgeschäftsstelle:</b>	Astrid Falter
<b>Mitglieder:</b>	
Bayern	Christine Reitelshöfer
Berlin	Ute Kühne-Sironski
Brandenburg	Wilma Nickel
Bremen	Anne Peper
Hamburg	Angela Becker
Hessen	Hildegard Schuster
Mecklenburg-Vorpommern	Marion Wendt
Niedersachsen-Hannover	Elisabeth Brunkhorst
Pfalz	Brigitte Christoffel
Rheinessen	Irene Frick
Rheinland	Marlene Cornelissen
Rheinland-Nassau	Petra Gerhardt
Saarland	Julia Kliver
Sachsen	Andrea Pankau

Sachsen-Anhalt	Kathrin Ahlers
Schleswig-Holstein	Petra Poethke
Südbaden	Katrin Leininger
Thüringen	Marlene Winsel
Weser-Ems	Ina Janhsen
Westfalen-Lippe	Kornelia Wegener
Württemberg-Baden	Sonja Leyghdt
Württemberg-Hohenzollern	Maria Knoll
<b>Ständige Gäste:</b>	
Deutscher Bauernverband	Dr. Michael Lohse
Bund der Deutschen Landjugend	Nina Sehnke

### dlV-Ausschuss Verbandsentwicklung

<b>Vorsitzende:</b>	Brigitte Scherb
<b>Bundesgeschäftsstelle:</b>	Daniela Ruhe
<b>Mitglieder:</b>	
Bayern	Anneliese Göller
Berlin	Ute Kühne-Sironski
Brandenburg	Jutta Quoos
Bremen	Andrea Geerken
Hamburg	Angela Becker
Hessen	Hildegard Schuster
Mecklenburg-Vorpommern	Katrin Hergarden
Niedersachsen-Hannover	Christiane Buck
Pfalz	Ilse Wambsganß
Rheinessen	Ursula Braunewell
Rheinland	Jutta Kuhles
Rheinland-Nassau	Gudrun Breuer
Saarland	Camilla Atmer-Steitz
Sachsen	Dr. Monika Michael
Sachsen-Anhalt	Sibylle Klug
Schleswig-Holstein	Ulrike Röhr
Südbaden	Luise Blattmann
Thüringen	Andrea Wagner
Weser-Ems	Maren Meyer
Westfalen-Lippe	Petra Bentkämper
Württemberg-Baden	Ursula Moser
Württemberg-Hohenzollern	Juliane Vees

### dlV-Ausschuss ländliche Räume und regionale Entwicklung

<b>Vorsitzende:</b>	Steffi Trittel
<b>Stellv. Vorsitzende:</b>	Heide von Limburg
<b>Bundesgeschäftsstelle:</b>	Caroline Dangel-Vornbäumen
<b>Mitglieder:</b>	
Bayern	Rita Blümel
Berlin	Ute Kühne-Sironski
Brandenburg	Hanka Mittelstädt
Bremen	Monika Drewes
Hamburg	Kathrin Beckedorf

Hessen	Helga Kawe
Mecklenburg-Vorpommern	Claudia Nielsen
Niedersachsen-Hannover	Heide von Limburg
Pfalz	Brigitte Christoffel
Rheinhausen	Irene Frick
Rheinland	Jutta Kuhles
Rheinland-Nassau	Adelheid Epper
Saarland	Christine Laub
Sachsen	Iris Claasen
Sachsen-Anhalt	Friederike Rohlfing
Schleswig-Holstein	Claudia Jürgensen
Südbaden	Agnes Zimmermann
Thüringen	Marianne Gumpert
Weser-Ems	Inge Hayen
Westfalen-Lippe	Gisela Kellner
Württemberg-Baden	Ilse Stutz
Württemberg-Hohenzollern	Silvia Ulrich
<b>Ständige Gäste:</b>	
Deutscher Bauernverband	Peter Pascher
Bund der Deutschen Landjugend	Barbara Bißbort

<b>dlv-Ausschuss Frauen-, Sozial- und Gesellschaftspolitik</b>	
<b>Vorsitzende:</b>	Agnes Witschen
<b>Stellv. Vorsitzende:</b>	Birgit Michaelis
<b>Bundesgeschäftsstelle:</b>	Ulrike Krause
<b>Mitglieder:</b>	
Bayern	Maria Biermeier
Berlin	Ute Kühne-Sironski
Brandenburg	Ulrike Weller
Bremen	Birgit Michaelis
Hamburg	Irmtraud Bertram
Hessen	Ursula Pöhlig
Mecklenburg-Vorpommern	Dr. Heike Müller
Niedersachsen-Hannover	Heike Schnepel
Pfalz	Petra Seitz
Rheinhausen	Silvia Enders
Rheinland	Regina Schauten
Rheinland-Nassau	Gertrud Hoffranzen
Saarland	Silvia Wark
Sachsen	Heidemarie Tröger
Sachsen-Anhalt	Kathrin Drechsler
Schleswig-Holstein	Petra Poethke
Südbaden	Kerstin Mock
Thüringen	Gisela Weber
Weser-Ems	Frieda Wolbert
Westfalen-Lippe	Heidrun Diekmann
Württemberg-Baden	Sonja Leyghdt
Württemberg-Hohenzollern	Renate Benne
<b>Ständige Gäste:</b>	
Deutscher Bauernverband	Burkhard Möller
Bund der Deutschen Landjugend	Kathrin Funk

<b>dlv-Ausschuss Agrarpolitik und Umwelt</b>	
<b>Vorsitzende:</b>	Petra Bentkämper
<b>Bundesgeschäftsstelle:</b>	Imke Junge (bis 7/2017) Janna Luisa Pieper (ab 7/2017)
<b>Mitglieder:</b>	
Bayern	Maria Hoßmann
Berlin	Ute Kühne-Sironski
Brandenburg	Manuela Scheil
Bremen	Monika Drewes
Hamburg	Meike Behrmann
Hessen	Waltraud Vialon
Mecklenburg-Vorpommern	Ulrike Legde
Niedersachsen-Hannover	Ilse-Marie Schröder
Pfalz	Isabel Steinhauer-Theis
Rheinhausen	Ursula Braunewell
Rheinland	Monika Dahmen
Rheinland-Nassau	Maria Bleser
Saarland	Camilla Atmer-Steitz
Sachsen	Hella Helm
Sachsen-Anhalt	Karin Ranscht
Schleswig-Holstein	Ulrike Röhr
Südbaden	Karina Stengelin
Thüringen	Angelika Geilert
Weser-Ems	Mechthild Vorwerk
Westfalen-Lippe	Bärbel Balke
Württemberg-Baden	Marie-Luise Linckh
Württemberg-Hohenzollern	Christa Fuchs
<b>Ständige Gäste:</b>	
Deutscher Bauernverband	Udo Hemmerling
Bund der Deutschen Landjugend	Kathrin Muus

## Organisationen, mit denen der dlV zusammenarbeitet

Nationale Organisationen	Gremium	Zuständigkeit Ehrenamt	Bundesgeschäftsstelle
Agrarsoziale Gesellschaft e.V. (ASG) und Beirat der Tassilo Tröscher-Stiftung	a) Vorstand b) Mitgliederversammlung	a) und b) Steffi Trittel	Imke Junge (bis 7/2017) Janna Luisa Pieper (ab 7/2017)
aid infodienst (Infodienst Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft e.V.)	a) Mitgliederversammlung b) Redaktionsbeirat Ernährung	a) Hannelore Wörz/ Anneliese Göller b) Hannelore Wörz	Caroline Dangel-Vornbäumen
Arbeitgeberverband Agrar, Genossenschaften, Ernährung Niedersachsen e.V. (AGE)	Mitgliederversammlung	Brigitte Scherb	Daniela Ruhe
Beirat der Stiftung Digitale Chancen	Beiratssitzung	Ursula Braunewell	Caroline Dangel-Vornbäumen
Bildungswerk der Deutschen Landwirtschaft e.V. (Andreas Hermes Akademie)	a) Vorstand b) Mitgliederversammlung c) Kuratorium der Andreas Hermes Akademie (AHA)	a) und b) Ursula Braunewell c) Agnes Witschen	Daniela Ruhe
Plattform Ländliche Räume (Andreas Hermes Akademie)		Brigitte Scherb	Daniela Ruhe
Bund der Deutschen Landjugend e.V. (BDL)	a) Bundesausschuss b) Mitgliederversammlung	Ursula Braunewell	Daniela Ruhe
Bundesarbeitsgemeinschaft Dorfhelferin	Mitgliederversammlung	Anneliese Göller	Daniela Ruhe
Bundesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft (BAG-HW)	a) Mitgliederversammlung b) Vorstand	Anneliese Göller	Caroline Dangel-Vornbäumen
Bundesarbeitsgemeinschaft Urlaub auf dem Bauernhof und für Landtourismus e.V.	Mitgliederversammlung	Rita Lanius-Heck	Imke Junge (bis 7/2017) Janna Luisa Pieper (ab 7/2017)
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)		Brigitte Scherb	Daniela Ruhe
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)	Begleitausschuss z. Nationalen Strategieplan für die Entw. der ländlichen Räume (ELER)	Steffi Trittel	Caroline Dangel-Vornbäumen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)	Bundeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft“	Rita Lanius-Heck	Caroline Dangel-Vornbäumen
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)		Brigitte Scherb	Daniela Ruhe
Bundesvereinigung für Prävention und Gesundheitsförderung e.V.	Mitgliederversammlung	Agnes Witschen	Ulrike Krause
Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.	Präsidium Mitgliederversammlung	Brigitte Scherb	Imke Junge (bis 7/2017) Janna Luisa Pieper (ab 7/2017)
Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE)	Mitgliederversammlung	Anneliese Göller	Caroline Dangel-Vornbäumen
Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V. (dgh)	Mitgliederversammlung	Anneliese Göller	Caroline Dangel-Vornbäumen
Deutsche Gesellschaft für Verbandsmanagement e.V. (DGVM)	Mitgliederversammlung	Brigitte Scherb	Daniela Ruhe
Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V. (DLG)	a) Mitgliederversammlung b) Gesamtausschuss c) Fachausschuss	a), b) und c) Brigitte Scherb c) Rita Lanius-Heck	
DLG-Verlag GmbH	Verwaltungsrat	Brigitte Scherb	
Deutsche Welthungerhilfe (DWHH)	a) Mitgliederversammlung b) Vorstand	Rita Lanius-Heck	Imke Junge (bis 7/2017) Janna Luisa Pieper (ab 7/2017)
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Mitgliederversammlung Erweitertes Präsidium	Brigitte Scherb	Daniela Ruhe
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss für Agrarstruktur- u. Regionalpolitik	Steffi Trittel	Caroline Dangel-Vornbäumen



Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss für Berufsbildung und Bildungspolitik	Anneliese Göller	Caroline Dangel-Vornbäumen
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss für Sozialpolitik	Agnes Witschen	Ulrike Krause
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss Nebenerwerbslandwirtschaft und Erwerbskombinationen	Rita Lanius-Heck	Imke Junge (bis 7/2017) Janna Luisa Pieper (ab 7/2017)
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit	Ursula Braunewell	Astrid Falter
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss Betriebswirtschaft	Petra Bentkämper	Imke Junge (bis 7/2017) Janna Luisa Pieper (ab 7/2017)
Deutscher Frauenrat	a) Mitgliederversammlung b) Arbeitsgruppen	Petra Bentkämper	a) Daniela Ruhe/Ulrike Krause b) Ulrike Krause
Forum Moderne Landwirtschaft e.V.		Brigitte Scherb	Daniela Ruhe
QS Qualität und Sicherheit GmbH	Kuratorium	Brigitte Scherb	Imke Junge (bis 7/2017) Janna Luisa Pieper (ab 7/2017)
i.m.a. - information.medien.agrar e.V.	a) Mitgliederversammlung b) Kuratorium c) Arbeitsstab	Brigitte Scherb	a) Daniela Ruhe b) und c) Astrid Falter
Landwirtschaftliche Rentenbank	a) Verwaltungsrat b) Bilanzausschuss	Brigitte Scherb	Daniela Ruhe
Plattform Ernährung und Bewegung e.V. (peb)	a) Mitgliederversammlung b) erweiterter Vorstand	Brigitte Scherb	a) Caroline Dangel-Vornbäumen b) Daniela Ruhe
R+V Versicherung	Beirat „Agrar, Gartenbau, Weinbau und Pferde“	Brigitte Scherb	Daniela Ruhe
Schorlemer Stiftung des Deutschen Bauernverbandes	Kuratorium	Brigitte Scherb	Daniela Ruhe
Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)	Vorstand	Anneliese Göller	Ulrike Krause
Stiftung für Begabtenförderung der deutschen Landwirtschaft	Mitgliederversammlung	Brigitte Scherb	Caroline Dangel-Vornbäumen
VDL Bundesverband Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt e.V.	Mitgliederversammlung	Brigitte Scherb	Caroline Dangel-Vornbäumen
VLI - Verbindungsstelle Landwirtschaft-Industrie e.V.	Mitgliederversammlung	Rita Lanius-Heck	Daniela Ruhe
Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)	Mitgliederversammlung AK Verbände	Anneliese Göller	Caroline Dangel-Vornbäumen
<b>Internationale Organisationen</b>			
<b>Gremium</b>		<b>Zuständigkeit Ehrenamt</b>	
<b>Bundesgeschäftsstelle</b>			
Ausschuss der berufsständischen landwirtschaftlichen Organisationen der Europäischen Union (COPA)	LandFrauenausschuss	Brigitte Scherb	Imke Junge (bis 7/2017) Janna Luisa Pieper (ab 7/2017)
Internationaler Verband für Hauswirtschaft (IVHW)	a) Generalversammlung b) Kongress	Anneliese Göller	Caroline Dangel-Vornbäumen
WeltLandFrauenverband (ACWW)		Brigitte Scherb	Daniela Ruhe

# Statistischer Arbeitsbericht

## Angaben zum Verband

## Veranstaltungen auf der Orts-, Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene nach Sachgebieten

Mitgliedsorganisation	Kreis und Bezirksvereine	Ortsvereine (zahlend <sup>2</sup> )	Mitglieder (zahlend <sup>2</sup> )	LandFrauentage(LBK <sup>1</sup> )	Arbeitsbesprechungen LBK <sup>1</sup>	O <sup>2</sup>	Wirtschaftspolitik	Gesellschafts- u. Sozialpolitik	Kommunik./Verbandsmanagement	Landwirtschaftl. Raum, Umwelt	Familie und Soziales	Verbraucherpolitik, Hauswirts./Ernähr.	Gesundheit und Sport	Medienkompetenz und EDV	Kunst, Kultur, Kreativ	Beiträge Gemeinwohl (soz. Arbeit)	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
<b>Baden-Württemberg</b>																	
Stuttgart	20	226	18.726	20	128	1.356	55	18	37	95	76	194	6.644	5	370	327	1.306
Württ.-Baden	24	611	50.981	21	246	3.748	75	584	2.358	983	3.000	1.789	25.191	129	5.261	2.999	733
Württemberg-Hohenz.	82	190	8.254	6	53	280	84	470	13	152	91	313	1.109	7	478	7	1
Bayern	72	6.500	56.250	97	406	-	273	546	211	824	254	899	736	127	888	-	0
Berlin	0	0	107	0	3	0	0	0	1	1	0	0	0	0	6	0	0
Brandenburg	9	59	1.124	22	53	212	18	21	258	238	65	164	253	164	460	208	14
Bremen	0	0	246	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	0	12	1.299	0	10	44	1	9	23	7	14	10	21	0	39	6	-
Hessen	40	642	41.381	225	696	2.509	86	392	648	443	1.108	1.602	3.094	116	4.522	1.568	2.351
Meckl.-Vorp.	14	51	978	0	82	522	21	150	18	152	168	222	721	8	847	215	-
<b>Niedersachsen</b>																	
Nieders.-Han.	39	272	61.966	101	81	569	38	391	496	752	707	947	2.507	164	3.043	915	661
Weser-Ems	18	187	28.718	4	163	460	21	229	65	389	132	676	347	42	918	19	268
<b>Nordrhein-Westf.</b>																	
Rheinland	17	179	15.065	3	102	612	17	62	112	204	299	147	135	21	401	77	40
Westf.-Lippe	23	340	42.722	17	180	2.258	55	140	315	467	292	614	486	51	1.468	395	474
<b>Rheinland-Pfalz</b>																	
Pfalz	6	246	16.659	2	46	569	15	103	29	69	89	1.603	243	41	399	7	16
Rheinessen	14	114	12.250	2	84	684	48	163	132	130	84	329	234	2	406	-	-
Rheinl.-Nassau	28	482	17.123	15	122	306	11	69	117	121	42	561	607	29	628	120	180
Saarland	5	49	2.923	4	6	0	0	4	20	10	9	372	81	0	121	1	0
Sachsen	1	33	832	0	0	141	4	76	117	138	92	70	445	7	700	135	297
Sachsen-Anh.	5	47	751	6	26	47	0	11	21	32	27	43	84	0	77	22	38
Schlesw.-Holst.	12	174	32.008	8	100	1.007	34	135	139	233	255	354	893	70	2.221	504	94
Thüringen	3	134	2.453	0	64	745	35	136	97	229	154	294	408	24	1.164	463	536
Bundesebene (dlv)	0	0	0	0	0	0	0	5	6	5	0	3	0	2	1	0	0
Insgesamt	432	10.548	412.816	553	2.651	16.063	891	3.714	5.233	5.674	6.958	11.206	44.239	1.009	24.418	8.060	7.009

<sup>1</sup> LBK = Länder-, Bezirks-, Kreisebene    <sup>2</sup> O = Ortsebene    <sup>3</sup> Ehren- und sonstige Mitglieder    - = nicht erfasst / keine Meldung

## Statistischer Arbeitsbericht

Veranstaltungen auf der Orts-, Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene nach Veranstaltungsart																		
Mitgliedsorganisationen	Vortrags-/Disk.Veranstaltungen			Kurse, Seminare			Arbeitsgruppen			Lehr- u. Besichtigungsfahrten			Ausstellungen/Märkte		Sonstige Veranstaltungen			
	Anzahl	Anzahl Unt. Std.	Anzahl Teilnehmer	Anzahl	Anzahl Unt. Std.	Anzahl Teilnehmer	Anzahl	Anzahl Unt. Std.	Anzahl Teilnehmer	Anzahl	Anzahl Tage	Anzahl	Anzahl Tage	Anzahl	Anzahl Unt. Std.	Anzahl	Anzahl Unt. Std.	Anzahl Teiln.
1	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	35
Baden-Württemberg																		
Südbaden	833	2.218	13.775	6.897	10.535	92.914	512	18.775	6.212	196	196	5.165	36	94	653	2.316	10.409	10.409
Württ.-Baden	5.432	21.309	149.550	26.988	58.020	345.063	2.029	5.682	21.021	2.149	2.548	55.271	441	819	6.063	24.239	134.815	134.815
Württ.-Hohenz.	735	2.509	2.168	870	1.907	12.153	251	523	1.791	300	188	8.271	7	6	229	1.555	5.859	5.859
Bayern	3.883	14.250	87.136	285	2.747	4.353	-	-	-	589	641	25.252	-	-	-	-	-	-
Berlin	1	4	60	0	0	0	0	0	0	2	4	30	1	1	4	-	-	-
Brandenburg	121	430	2.083	347	836	2.388	820	2.537	5.266	61	88	1.261	211	258	375	1.384	3.840	3.840
Bremen	3	15	180	3	18	55	-	-	-	5	11	185	-	-	3	16	144	144
Hamburg	39	106	1.036	20	56	523	-	-	-	35	192	1.048	-	-	36	123	1.172	1.172
Hessen	2.866	7.439	52.396	1.777	7.855	24.218	3.608	13.085	38.654	1.491	1.840	34.602	588	918	5.600	21.787	119.816	119.816
Meckl.-Vorp.	931	1.933	7.835	1.481	3.720	19.215	16	45	126	69	98	2.201	25	15	-	-	-	-
Niedersachsen																		
Nieders.-Han.	1.759	-	101.760	3.175	-	23.970	1.404	-	10.752	1.491	-	46.907	492	-	2.300	-	74.922	74.922
Weser-Ems	1.005	3.085	53.741	691	4.521	13.858	152	961	2.373	835	1.037	31.273	82	101	341	954	13.718	13.718
Nordrhein-Westf.																		
Rheinland	227	580	7.661	145	959	2.247	138	1.057	2.678	505	575	15.157	45	79	455	1.660	16.471	16.471
Westf.-Lippe	918	2.716	36.725	906	5.521	13.953	183	1.758	2.569	1.282	1.308	34.867	199	441	1.269	6.071	41.719	41.719
Rheinland-Pfalz																		
Pfalz	258	735	7.063	1.683	5.604	30.644	168	379	1.364	398	406	10.157	21	21	86	244	1.476	1.476
Rhein Hessen	902	2.252	22.867	146	1.162	2.220	8	64	96	168	418	6.406	61	122	243	1.000	6.137	6.137
Rheinl.-Nassau	697	2.335	16.195	1.027	3.097	10.694	134	536	1.715	258	705	8.212	68	514	301	1.488	7.308	7.308
Saarland	146	359	3.318	286	916	5.887	149	1.813	2.315	33	33	988	3	3	1	193	22	22
Sachsen	262	773	4.183	696	1.621	8.488	369	1.553	2.998	70	85	1.147	181	549	503	1.745	8.222	8.222
Sachsen-Anh.	43	109	714	41	123	386	35	111	261	32	36	609	32	38	172	669	2.992	2.992
Schlesw.-Holst.	1.094	3.281	39.942	833	3.826	12.852	1.071	1.987	15.990	825	1.353	27.589	66	90	1.043	4.169	40.007	40.007
Thüringen	807	3.299	8.610	1.734	6.611	22.899	463	1.736	3.484	106	39	2.318	125	135	305	1.055	2.463	2.463
Bundesebene (div)	2	4	350	5	96	96	12	145	400	1	1	68	1	10	1	6	40	40
Insgesamt	22.964	69.741	619.348	50.036	119.751	649.076	11.522	52.747	120.065	10.901	11.802	318.984	2.685	4.214	19.983	70.674	491.552	491.552

## IMPRESSUM

Herausgeber:

Deutscher LandFrauenverband e. V. (dlv)

Claire-Waldoff-Straße 7

10117 Berlin

Telefon (030) 28 44 929 0

Telefax (030) 28 44 929 19

[info@landfrauen.info](mailto:info@landfrauen.info)

Redaktion: Astrid Falter

Fotos: Die Rechte für alle Fotos ohne Quellenangabe liegen beim dlv.

Layout und Gestaltung: die königskinder, Berlin

Berlin, Mai 2018

[www.landfrauen.info](http://www.landfrauen.info)